

DIE GRÖSSTE ZEITUNG DER REGION
 AUFLAGE: 120 000 Ex.
 ERSCHEINT JEDEN DONNERSTAG
 IN ALLEN HAUSHALTEN BIELS UND DES
 SEELANDES UND DES BERNER JURAS.
HERAUSGEBER / INSERATE:
 GASSMANN MEDIA AG
 ROBERT-WALSER-PLATZ 7, BIEL
 032 344 83 83 / service@gassmann.ch
REDAKTION:
 Neuenburgstrasse 140 / 032 327 09 11
CEO und Verleger: Mario Cortesi
WEB: www.bielbienne.com

BIEL BIENNE

9. JUNI 2022 WOCHE 23 45. JAHRGANG / NUMMER 23 • 9 JUIN 2022 SEMAINE 23 45^e ANNÉE / NUMÉRO 23
 KIOSKPREIS FR. 2.–

LE PLUS GRAND JOURNAL
 DE LA RÉGION • TIRAGE: 120 000 Ex.
 PARAÎT CHAQUE JEUDI
 DANS TOUS LES MÉNAGES DE LA RÉGION
 BIENNE-JURA BERNOIS-SEELAND.
ÉDITION / ANNONCES:
 GASSMANN MEDIA SA
 PLACE ROBERT-WALSER 7, BIENNE
 032 344 83 83 / service@gassmann.ch
REDAKTION:
 Rte de Neuchâtel 140 / 032 327 09 11
CEO et éditeur: Mario Cortesi
WEB: www.bielbienne.com

Die andere Zeitung
 L'autre journal



Stefan Mäder und Gérard Häfeli lassen an den «Old Wheels» in Biel die Herzen von Oldtimer-Fans höher schlagen. Unter anderem mit dem Wolseley, Jahrgang 1937, von Winston Churchill (Medaillon). Seite 5.

Grâce à **Stefan Mäder et Gérard Häfeli**, les amateurs de voitures anciennes seront à nouveau aux anges lors de la nouvelle édition des «Old Wheels». Une d'entre elles avait servi à transporter Churchill! Page 5.

BITTE UM UNTERSTÜTZUNG

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Wir möchten Sie dieses Jahr zum ersten Mal um Unterstützung für unsere Gratiszeitung BIEL BIENNE bitten. Sie finden unsere Zeitung jeden Donnerstagmorgen in Ihrem Briefkasten, zuverlässig durch Ihren Postbeamten verteilt.

Die Herausgabe einer Gratiszeitung, die weder durch Abonnemente noch durch Bundesgelder unterstützt wird, erweist sich immer als schwieriger.

Deshalb sind die Spenden unserer Leserschaft wichtig und helfen mit, dass BIEL BIENNE weiterhin als ihr wöchentlicher Begleiter gratis erscheinen kann.

Bitte benutzen Sie den Einzahlungsschein, der dieser Ausgabe beigelegt ist, oder spenden Sie direkt an:

Cortepress AG BIEL BIENNE, 2501 Biel
IBAN Nr. CH46 0844 0228 4112 9006 0

Herzlichen Dank für Ihre Treue
 Verlag und Redaktion von BIEL BIENNE

BIEL BIENNE

MERCI!



DEMANDE DE SOUTIEN

Chères lectrices, chers lecteurs,

Pour la première fois cette année, nous nous adressons à vous pour solliciter votre soutien à notre journal gratuit BIEL BIENNE. Vous trouverez notre hebdomadaire chaque jeudi, dans votre boîte aux lettres, distribué par vos postiers.

La publication d'un journal gratuit, qui n'est soutenu ni par des abonnés ni par la manne fédérale, s'avère toujours plus difficile.

Voilà pourquoi les dons de nos lectrices et lecteurs sont importants et permettent à BIEL BIENNE de paraître régulièrement et de vous accompagner au fil des semaines.

Vous pouvez remplir le bulletin de versement encarté dans ce numéro ou faire un don directement à:

Cortepress SA BIEL BIENNE, 2501 Bienne
IBAN No. CH46 0844 0228 4112 9006 0

Un chaleureux merci pour votre fidélité



EHC-Biel-Stürmer **Damien Brunner** und die Konditions- respektive Sommertrainer **Willi Kaufmann** und **Thomas Zamboni** liegen nicht auf der faulen Haut – sie trainieren hart für die nächste Saison. Seite 3.

L'attaquant du HC Bienne **Damien Brunner** et ses coéquipiers ont commencé leur préparation physique sous la houlette de **Willi Kaufmann** et de **Thomas Zamboni**. Page 3.



Da heisst festhalten: «**Jurassic World Dominion**» erobert Biel. Die Filmkritik von **Ludwig Hermann** auf Seite 16.

«**Jurassic World: Le Monde d'après**» débarque à Bienne. Critique en page 16.

10% Rabatt für Seniorinnen und Senioren

Vom 7. bis 13. Juni 2022

einmalig profitieren gegen

Vorweisen der Vorteilskarte*

Senioren-Vorteilskarte
Genossenschaft Migros Aare
Carte avantage seniors
Société coopérative Migros Aar



Maximilian Mustermann



**Kostenlos
anmelden:**

migrorsaare.ch/senioren
oder mittels
Anmeldeformular
am Kundendienst.

**Im Juni
10% Rabatt**

bei MiSENSO auf
Brillen und Hörgeräte.
misenso.ch/filialen

* Gültig auf einen Einkauf in allen Migros-Supermarkt- oder VOI-Filialen, Migros-Restaurants, Migros-Take-aways, in den Apotheken zur Rose oder MiSENSO der Genossenschaft Migros Aare. Details finden Sie unter migrorsaare.ch/senioren

MIGROS
RESTAURANT
TAKE AWAY

MIGROS
Genossenschaft Migros Aare

misenso
von MIGROS

VOI
MIGROS
PARTNER

SPORT

Der Duft des Eises

Die EHC-Biel-Spieler haben die Komfortzone verlassen, um im kurzen, intensiven und individuell gestalteten Sommertraining die körperliche Basis für die nächste Saison zu legen und jeder Art von Verletzungen vorzubeugen.

VON THIERRY LUTERBACHER

Von wegen auf der faulen Haut liegen ... das Sommertraining des EHC Biel ist alles andere als ein Ferienlager! Klar, strahlt die Sonne vom Himmel, laden milde Temperaturen zum Bade ein und schwelgen die Gedanken an einem Sandstrand, ist es nicht immer einfach, sich auf das Trainieren zu konzentrieren. Das geben die meisten Spieler des EHC Biel auch unumwunden zu. Und dennoch: Diese Spieler reagieren sensibler auf den Duft des Eises als auf die Verführung des Sommers – wer die Leidenschaft fürs Eishockey in sich trägt, hat nur einen Gedanken: den Beginn der nächsten «Eiszeit».

Maggingen. Einer, der keine ausgeprägten Pool-Fantasien und Sandstrand-Gedanken in sich trägt, ist Damien Brunner: «Ich mag das Sommertraining!», hält der 36-jährige Stürmer fest. «Es ist zwar nicht immer angenehm, nach einem intensiven Morgentraining am Nachmittag nach Maggingen zu fahren. Aber: Wir arbeiten, um unsere Schwächen auszumerzen und alte Verletzungen zu heilen. Der Sommer bietet uns auch den Vorteil von freien Wochenenden, was im Winterhalbjahr nicht der Fall ist.»

Unter der Leitung der Konditionstrainer Willi Kaufmann, 64, (er ist seit Mai 2010 für den EHC Biel tätig) und Thomas Zamboni, 35, (seit Mai 2011 beim EHC Biel) schleifen Stürmer, Verteidiger und Torhüter an ihrer Kondition, die wegen Verletzungen in der vergangenen Saison angeschlagen sein kann. Im Sommertraining derzeit nicht mit von der Partie sind die in den Diensten des EHC Biel stehenden Ausländer. Sie trainieren individuell in ihrem Heimatland. Manche sind eben erst von der Weltmeisterschaft in Finnland heimgekehrt.

Spielen. «Wir leiten das Sommertraining und nehmen dabei alle Rücksicht auf die Spieler. Wir fragen sie nach ihrem Wohlbefinden. Fühlen sie sich kaputt, sollte man sie nicht noch kaputt machen, sondern ihnen zuhören und entsprechend handeln», erklärt Willi Kaufmann. «Was den Sportler auszeichnet, ist, dass er gerne spielt», erläutert Thomas Zamboni. «Ergänzt man das Training mit spielerischen Aktivitäten, wird die Übungseinheit nicht mehr als Arbeit angesehen. Jeder Spieler weiss um die Wichtigkeit des Sommertrainings, kennt seine positiven Auswirkungen und ist sich bewusst, dass er eine schwierige Saison vor sich hat, wenn er im August nicht hundertprozentig fit ist.»

Philosophie. Thomas Zamboni löst Willi Kaufmann langsam ab: Er wirkt heuer zum dritten Mal als Chef des Sommertrainings. Willi Kaufmann: «Ich bin jetzt eher Thomas' Assistent. Wir teilen uns die Arbeit:



Thomas Zamboni leitet im Sommer hauptsächlich das Morgentraining, ich jenes am Nachmittag.» Kaufmanns Philosophie war immer «ein durchdachtes kurzes, aber intensives und individuell angepasstes Training, das auf jede Art von Verletzungen Rücksicht nimmt. Die Spieler müssen wissen, dass hinter meinen Absichten ein Plan steht, der ein Anfang und ein Ende hat.»

Komfortzone. Junge Spieler brauchen Vorbilder, damit sie ihre Komfortzone verlassen. Vorbilder sind im Training entscheidend, betonen die Konditionstrainer unisono. Die Jungen sehen, dass die älteren Spieler am härtesten arbeiten. «Die Jungen brauchen eher Vorbilder, als dass sie uns benötigen. Wir müssen sie zwar motivieren, anspornen, aber der Motor, der sie antreibt, kommt aus ihrem Innern und nicht von uns. Sie sind es, die diesen Motor starten müssen», hält Thomas Zamboni fest.

Damien Brunner ist mit seinen 36 Jahren zwar nicht mehr der Jüngste, aber immer noch eine wichtige und grosse Nummer (Saison 2021/22: 44 Skorerpunkte trotz Adduktorenverletzung), auch wenn der Geist manchmal jubelt und der Körper sich abmühen muss. «Bin ich nicht verletzt, funktioniert der Körper so, wie ich es will! Je älter du wirst, desto mehr musst du tun, um in Topform zu kommen. Aber solange du dich darauf freust, morgens aufzustehen und ins Stadion zu gehen, ist alles in Ordnung.»

Wiederholungstäter.

Das Training muss der ständig steigenden Spielgeschwindigkeit, den immer härteren Checks und den daraus resultierenden Verletzungen Rechnung tragen. «Eishockey ist die Nummer eins bei den Ursachen von Gehirnerschütterungen im Schweizer Sport», sagt Thomas Zamboni. «Das Tempo wird immer höher, die Reaktionszeit immer kürzer, du gehst ständig an deine Grenzen. Eine etwas zu langsame Reaktion reicht, um sich zu verletzen.»

Damien Brunner meint, dass die Spieler schon in jungen Jahren für die Folgen ihres Tuns sensibilisiert werden sollten. «Denn es gibt Dinge, die man auf dem Eis einfach nicht mehr sehen sollte: Wiederholungstäter, die einen eklatanten Mangel an Respekt vor dem Gegner an den Tag legen, denen Geldstrafen und Spielsperren egal sind, solange ihr Handeln für ihre sportliche Karriere keine Konsequenzen hat.»

Spielniveau.

Thomas Zamboni prognostiziert, dass das Eishockey immer schneller wird, was für Willi Kaufmann bedeutet, dass die Brust- und die Bauchmuskulatur noch stärker beansprucht werden. In der Saison 2022/23 werden 14 Vereine und sechs Ausländer in der National League spielen. «Das Spielniveau wird steigen», prognostiziert Damien Brunner. Die intrinsische Qualität der Schweizer Spieler muss stimmen, «sonst reicht es nicht mehr.»

Willi Kaufmann, Damien Brunner und Thomas Zamboni: Gut gelaunt im – harten – Sommertraining.

PAR THIERRY LUTERBACHER

Pas question de chômage! Le camp d'été du HC Bienne n'est pas synonyme de douce farniente. La plupart des joueurs l'avouent honnêtement: reprendre l'entraînement en été quand la vie sent bon le soleil et la plage, ce n'est pas toujours une sinécure. S'ils mettent du cœur à l'ouvrage, c'est qu'ils reniflent dans la saison estivale un parfum de glace qui flotte dans l'air. Quand on a la passion du hockey chevillée au corps, on a qu'une idée en tête, une attente fébrile: le retour de l'ère de glace!

Guérir. «Moi, j'aime bien l'entraînement d'été», rétorque l'attaquant Damien Brunner, 36 ans, contre toute attente. «Il est vrai que ce n'est pas toujours agréable de monter l'après-midi à Macolin après un entraînement intensif le matin, mais si on travaille, c'est pour améliorer nos faiblesses, guérir d'anciennes blessures. L'été a aussi ses avantages, comme les congés du week-end, ce qui n'arrive sinon jamais.»

Sous la férule des entraîneurs de condition physique Willi Kaufmann, 64 ans, actif depuis mai 2010 au HC Bienne, et Thomas Zamboni, 35 ans, (également vidéo coach), au HC Bienne depuis

HC BIENNE

Parfum de glace

Sortir de la zone de confort en suivant un entraînement d'été planifié, court, intensif, adapté individuellement, approprié à chaque type de blessure.

été, il dirige principalement l'entraînement du matin et moi celui de l'après-midi», spécifie Willi Kaufmann. «Ma philosophie a toujours été celle d'un entraînement planifié, court, mais intensif, adapté individuellement, approprié à chaque type de blessure. Les joueurs doivent savoir que derrière mes intentions, il y a un plan, un début et une fin.»

Zone de confort. Pour sortir de leur zone de confort, les jeunes joueurs ont besoin de modèles, et lors d'un entraînement, il est essentiel, insistent les deux préparateurs de condition physique, qu'ils voient que ce sont les anciens qui travaillent le plus durement. «Les jeunes ont besoin d'exemples à suivre plus qu'ils ont besoin de nous. S'il est vrai qu'il faut les motiver, les stimuler, le moteur qui les anime vient de l'intérieur, ça doit venir d'eux-mêmes, pas de nous», assure Thomas Zamboni.

À 36 ans, Damien Brunner continue à rayonner sur la glace (saison 2021/22: 44 points, malgré le handicap d'une blessure aux adducteurs), même s'il arrive que l'esprit exulte et que le corps peine. «Quand je ne suis pas blessé, le corps marche comme je le veux! Cela dit, plus tu vieilliss, plus il faut en faire pour parvenir au meilleur de ta forme. Mais aussi longtemps que tu es heureux de te lever le matin pour te rendre au stade, tout va bien, ton énergie reste intacte.»

Récidivistes. L'entraînement doit tenir compte de la rapidité du jeu en constante augmentation, des chocs de plus en plus lourds, des blessures qui en sont la conséquence. «Le hockey sur glace est le numéro un des commotions cérébrales du sport suisse», révèle Thomas Zamboni. «Le tempo est de plus en plus élevé, le temps de réaction de plus en plus court, tu repousses sans cesse tes limites et il suffit que tu réagisses avec un peu de retard pour que tu récoltes une blessure.»

Damien Brunner pense qu'il faut sensibiliser les joueurs dès le plus jeune âge aux conséquences de leurs actes. «Parce qu'il y a des choses que l'on ne devrait tout simplement plus voir sur la glace. Il y a des récidivistes qui font preuve d'un manque de respect flagrant pour l'autre, qui s'en foutent des amendes et des suspensions de match tant que ça reste sans conséquences sur le plan de leur carrière sportive.»

Tendance à la hausse.

Comme le prédit Thomas Zamboni, la destinée du hockey sur glace va vers une intensification de la vitesse du jeu et pour Willi Kaufmann cela suppose une musculature du thorax et du ventre encore plus sollicitée. La saison 2022/23 verra l'avènement de quatorze clubs et l'arrivée de six étrangers en National League, le niveau de jeu s'élèvera, prévoit Damien Brunner, la qualité intrinsèque des joueurs suisses devra être à la hauteur, sinon «ça ne suffira plus.»

Donnerstag, 2. Juni

■ **Überprüft:** Die ARA Region Biel AG steht vor grossen Investitionen und muss die Gebühren für die Gemeinden erhöhen. Dies könnte auch eine Anpassung der Gebührentarife der Stadt Biel nötig machen. Entsprechende Abklärungen sind im Gang.

■ **Bewilligt:** Der Bieler Gemeinderat bewilligt einen Kredit von 280 000 Franken für die Beschaffung eines Fahrzeugs für den Strassenunterhalt.

Freitag, 3. Juni

■ **Geschützt:** Um das Areal vor illegaler Landnahme durch Fahrende zu schützen, stehen auf einer leeren Parzelle beim BTI-Bahnhof in Nidau mehrere Baucontainer.

■ **Gewählt:** Hans Streit übernimmt das Gemeindepräsidium der Gemeinde Hagneck.

Samstag, 4. Juni

■ **Gebannt:** Am späten Nachmittag brennt auf der A6 bei Schüpfen ein Auto. Der Richtung Bern fahrende Lenker konnte auf dem Pannestreifen anhalten und den Wagen unverletzt verlassen. Die Feuerwehr Biel ist rasch vor Ort, kann den Wagen aber nicht mehr retten, er brennt vollständig aus. Die Brandursache ist noch offen.

■ **Gesiegt:** Der FC Biel beendet seine erste Promotion League-Saison mit einem 5:0-Heimspiel gegen Bavois.

■ **Gekämpft I:** Der in Meikirch und bald in Lyss wohnhafte Schwinger Dominik Roth holt am Oberaargauischen in St. Urban seinen 29. Kranz. Auch der Aarberger Florian Gnägi und Matthieu Burger aus Les Prés-d'Orvin holen je einen Kranz.

Sonntag, 5. Juni

■ **Gekämpft II:** Florian Gnägi stellt am Schwingertag Laupen zu Beginn gegen Severin Schwander und besiegt ihn im Schlussgang.

Montag, 6. Juni

■ **Renoviert:** Trotz Erhaltungsmassnahmen sind verschiedene Unterhalts- und Renovationsarbeiten an der Häusern am Ring 8 bis 12 erforderlich geworden. Der Gemeinderat genehmigt einen Kredit von 254 000 Franken.

■ **Gesprochen:** Die Bieler Wohnbaugenossenschaft Ewo will das Baurecht an der Henri-Dunant-Strasse 2 und 4 nicht mehr verlängern. Die Einwohnergemeinde wird wieder Eigentümerin der Liegenschaften. Der Gemeinderat spricht dafür einen Kredit von 920 000 Franken.

Dienstag, 7. Juni

■ **Gegründet:** Der FC Biel gründet eine zweite Mannschaft. Aufgabe des 45-jährigen Trainers Luca Sacino ist es, dieses Team in zwei Jahren in die 3. Liga zu führen.

A propos ...

«Ultraviolet». Wellen, die die Vergewaltigungskultur ausradieren; Wellen, die das Patriarchat ausradieren; Wellen, die den Sexismus ausradieren. «Ultraviolet» – ein autonomes Bieler Radio mit einer redaktionell dezidiert feministischen Linie. «Ultraviolet» sendet am 14. Juni, dem Frauenstreiktag, live aus der Buchhandlung Bostryche auf dem Brunnenplatz in Biel. Der Frauenstreiktag wird seit 2019 jedes Jahr am 14. Juni zelebriert, nachdem der erste Streiktag 1991, also vor 31 Jahren, stattgefunden hatte. An diesem 14. Juni steht einmal mehr die Gleichstellung

Für sie

der Geschlechter im Vordergrund, aber auch der Kampf gegen den Entscheid der Eidgenössischen Kammern, das Rentenalter für Frauen auf 65 Jahre zu erhöhen. Wie oft haben wir in unserer patriarchalischen Gesellschaft doch schon gehört, dass sie sich gegen sexuelle Belästigung, häusliche Gewalt und Vergewaltigung ausspricht! Aber konkrete Ergebnisse konnten in dieser Seifenoper kaum erzielt werden. Und die vielen Versuche, für gleiche Arbeit den gleichen Lohn zu bezahlen, können kaum mehr gezählt werden. Der Streik am 14. Juni ist nicht bloss ein Streik, sondern einer für die Frau, für ihre Würde, deren sie seit Beginn der Menschheit beraubt wird.

www.ultraviolet-t.ch

VON/PAR
THIERRY
LUTERBACHER



Ultraviolet, des ondes qui dégomment la culture du viol, des ondes qui dégomment le patriarcat, des ondes, qui dégomment le sexisme, une radio biennoise autonome, multilingue, à la ligne rédactionnelle résolument féministe. Le 14 juin 2022, Ultraviolet célébrera en direct la Grève féministe depuis la Librairie Bostryche sur la place de la Fontaine à Biemme. Trente et un an après la première grève

Pour Elle

féministe, formellement lancée en 2019 aux assises féministes nationales de Biemme, le 14 juin 2022 s'inscrit dans le mouvement de lutte pour l'égalité des sexes et contre la décision des Chambres fédérales de repousser l'âge de la retraite des femmes à 65 ans. Combien de fois n'a-t-on pas entendu notre société patriarcale prétendre s'élever contre le harcèlement sexuel, la violence domestique, le viol? On ne compte plus les effets de manche pour simuler qu'à travail égal salaire égal... Et tout ça pour ça: un feuilleton à suivre, sans aucun résultat tangible! Une grève pour Elle, pour sa dignité que l'homme lui dérobe depuis la nuit des temps.

www.ultraviolet-t.ch

Mercredi 1^{er} juin

■ **Décédé.** Une collision impliquant un camion et une voiture se produit sur la Murtenstrasse à Anet peu après 7 heures. Le chauffeur de la voiture décède sur les lieux de l'accident, malgré l'intervention des secours.

Jeudi 2 juin

■ **Soigné.** L'année 2021 ayant été marquée par le coronavirus, Spitex Biel-Bienne Regio a soigné un grand nombre de clientes et clients testés positifs. L'exercice a enregistré une croissance de 6,5 %, soit près de six mille heures de prestations de plus que l'année précédente.

■ **Relevée.** La Ville de Biemme étudie un relèvement de la taxe sur les eaux usées. La STEP Région Biemme SA, chargée de l'épuration des eaux usées d'environ 86 000 habitantes et habitants de la région de Biemme, doit faire face à de gros investissements la contraignant à relever les émoluments pour les communes.

■ **Sensibilisé.** La Ville de Biemme lance sa campagne contre l'abandon de déchets sauvages. Pour sensibiliser la population, des affiches chocs mettent en évidence les dégâts que peuvent causer les détritres laissés dans la nature, notamment sur les animaux.

Vendredi 3 juin

■ **Émis.** La Ville de Biemme doit accélérer la cadence pour répondre aux émissions de gaz à effet de serre et respecter la mise en œuvre de la Stratégie climatique 2050. Si la baisse se poursuit dans les mêmes proportions, la neutralité climatique ne sera atteinte

sur le territoire communal qu'en 2070 et non, comme le prévoit le règlement sur la protection du climat, en 2050.

■ **Promu.** Le FC Aurore est promu en 2^e ligue après sa victoire contre Franches-Montagnes dans le choc au sommet du groupe 5 de 3^e Ligue au stade des Tilleuls devant 490 spectateurs.

Samedi 4 juin

■ **Imposé.** Le FC Biemme termine en beauté sa première saison en Promotion League et s'impose sans sourcilier 5 à 0 contre le FC Bavois à la Tissot Arena devant 458 spectateurs.

■ **Décroché.** Le lutteur des Prés-d'Orvin, Matthieu Burger décroche le 3^e laurier de sa saison à l'occasion de la fête haute-argovienne à Saint-Urban en prenant la 7^e place avec un total de 56,50 points.

Dimanche 5 juin

■ **Couronné.** Lors de la fête de lutte neuchâteloise, le Tramelot Alex Schär remporte la 2^e couronne de sa carrière à la Vue-des-Alpes.

Mardi 7 juin

■ **Baissé.** Le taux de chômage a baissé en mai de 1,7% à 1,6% annonce le Canton de Berne. Le nombre de chômeurs s'établit à 9187 personnes (-775). L'arrondissement de Biemme affiche un taux de 3,3% (-0,3), le Jura bernois 2,7% (-0,2) et le Seeland 1,4% (-0,2).

■ **Créée.** Le FC Biel-Bienne 1896 a décidé de recréer une deuxième équipe en vue de la saison 2022/23 et de combler ainsi une lacune vieille de plusieurs années. La «deux» avait disparu en 2015 après sa relégation de 2^e en 3^e ligue.

Impressum

Die Wochenzeitung «Biel Biemme» erscheint immer am Donnerstag zusammen mit «Bieler Tagblatt» und «Le Journal du Jura». Herausgeber: Gassmann Media AG. L'hebdomadaire BIEL BIENNE paraît tous les jeudis avec le Journal du Jura et le Bieler Tagblatt. Editeur: Gassmann Media SA.

Redaktion / Rédaction:
Neuenburgstrasse 140 /
route de Neuchâtel 140,
Postfach / case postale 272,
2501 Biel/Bienne
Tel. 032 327 09 11
Fax 032 327 09 12
e-mail: red.bielbiemme@bcbiel.ch

Herausgeber / Édition
Inserate / annonces:
Gassmann Media AG,
Robert-Walser-Platz 7 /
place Robert-Walser 7,
Postfach / case postale 1344,
2501 Biel/Bienne
Tel. 032 344 83 83
e-mail: service@gassmann.ch

Redaktoren / rédacteurs:
Hans Ueli Aebi (HUA), Mario Cortesi (MC),
Teres Liechi Gertsch (TLG),
Mohamed Hamdaoui (mh),
Ludwig Herrmann (LH), André Jaberg (ajé.),

Renaud Jeannerat (RJ), Michèle Mutti (MM), Thierry Luterbacher (TL),
Isabelle Wäber (IW)

Kolumnisten / chroniqueurs:
Roland Itten, Alain Pichard

Fotograf / photographe:
Joel Schweizer (JST)

Layout:
Stef Fischer

Lektorat / lectorat:
Urs Th. Schneider / Isabelle Wäber

Sekretariat / secrétariat:
Corinne Fischer, Ursula Geiser,
Beatrice Jenni

Web:
www.bielbiemme.com

Druck / impression:
Druckzentrum Bern

Auflage / tirage:
120 000 Ex.

Verteilung / distribution:
Die Post / La Poste

BIEL BIENNE ist Mitglied im Verband
Schweizer Regionalmedien (VSRM)

BIEL BIENNE est membre de l'Association
Suisse des Médias Régionaux (ASMR)

ADIEU**AVIS MORTUAIRE ET REMERCIEMENTS**

*Si nous pleurons parce que le soleil n'est plus là,
nos larmes nous empêcheront de voir les étoiles*
Mélissa Da Costa

Lucienne Voirol-Boillat
Alain, Monica et Christelle Voirol Cortellessa
Frédéric Voirol
Suzanne Lichtenthurn

ainsi que les familles parentes, alliées et amies ont la tristesse d'annoncer le décès de

Monsieur
Jean-François Voirol

enlevé à leur tendre affection suite à une maladie, à deux jours de son 87^e anniversaire.

Bienne, le 27 mai 2022

La cérémonie d'adieu a été célébrée dans l'intimité de la famille et des amis proches.

Un grand merci au personnel soignant du Centre hospitalier de Biemme, pour leur dévouement, leur gentillesse et leurs bons soins, ainsi qu'au docteur von Rohr et son team.

Adresse de contact: Lucienne Voirol, Oberi Chros 14, 2513 Twann



OLDTIMER

Old Wheels Biel/Bienne: Round three

Die Oldtimershow kehrt in die Tissot Arena zurück. Die Organisatoren ziehen alle Register, um den Fans ein unvergessliches Erlebnis zu bieten.

VON HANS-UELI AEBI «Dieser Wolseley 14/56 Tourer von 1937 hat Weltgeschichte transportiert», schwärmt Stefan Mäder. Der Wagen stand im Dienst der Metropolitan Police, der Britische Premier Sir Winston Churchill wurde damit herumchauffiert (vgl. Titelseite). «Es ist das einzige noch existierende Exemplar.» Der heutige Besitzer benutzt den Wagen regelmässig. Zu sehen ist das Schmuckstück an den «Old Wheels Biel/Bienne» übernächsten Sonntag. «Wir sind sehr stolz, dass wir Churchills Wolseley zeigen können», sagen Stefan Mäder, Präsident des Organisationskomitees (OK), und OK-Vizepräsident Gérard Häfeli.

Bewährt. Wie viele Eventreihen schlummerten die «Old Wheels» zwei Jahre im zwangsweisen «Corona»-Schlaf. Am bewährten Konzept haben die Organisatoren nichts geändert. Als Kulisse dient erneut die Tissot Arena. Willkommen sind Fahrzeuge, die mindestens 30 Jahre alt sind: Autos, Nutzfahrzeuge, Motorräder und sogar Velos. Die Fahrzeuge werden in der Reihenfolge ihrer Ankunft eingewiesen. Youngtimer stehen neben Oldtimern, Sportflitzer neben Strassenkreuzern, Raritäten neben Millionensellern. «Eine Anmeldung ist nicht nötig», sagt Mäder, der in Täuffelen einen Betrieb für Britische Klassiker führt. Erwartet werden um die 1000 Fahrzeuge.

Specials. Natürlich halten die «Old Wheelers» für wahre «Benziner» oder solche, die es werden wollen, einige Schmankerl bereit: Auf der «Place Publique» wird ein Packard-Schiffsmotor aus dem Zweiten Weltkrieg präsentiert. Dessen Besitzer Hannes Jakob wird den V12 mit 41 Litern Hubraum und 1500 PS auch starten. In einer Sonderausstellung werden Kundenfahrzeuge vom Mini bis zum Rolls Royce gezeigt. Darunter ein Derby Bentley von 1937, der eben erst von einer Rallye aus Spanien und Portugal zurückkehrte und noch nicht gereinigt wurde. «Wir wollen damit aufzeigen, dass man diese Autos fahren kann und nicht nur in der Garage rumstehen lassen sollte», sagt Mäder. Die Freunde alter Motorräder (FAM) präsentieren mehrere britische Rennmaschinen, Ernst Oberli kommt mit seinem Hochrad vorbei.

Zu Gast sind das Strassenverkehrsamt und die Polizei: Das SVSA informiert, welche Kriterien ältere Fahrzeuge erfüllen müssen, um den begehrten Veteranenstatus zu erhalten. (Nur alle sechs, anstatt alle zwei Jahre zur Kontrolle.) Die Kantonspolizei ist mit einem topmodernen Einsatzwagen (Audi e-tron) und einem historischen BMW vor Ort. Kids können in Trekarts einige Runden drehen, die Verkehrsbetriebe Biel führen Gratisfahrten mit einem Trolleybus von 1940 durch, F1-Fans können sich auf einem Rennsimulator austoben.

Sound & Food. Die Rockabilly-Band Fishnet Stockings spielt fetzigen Sound aus den 1950er- bis 1990er-Jahren. Deren Bandleader Pät Zünd war viele Jahre Speaker beim EHC Biel, womit wir bei der zweiten grossen Leidenschaft der Jugendfreunde Mäder und Häfeli sind. Fürs leibliche Wohl der Gäste ist denn auch die HC Bienne Gastro zuständig.

Das ursprünglich fünfköpfige OK besteht noch aus zwei Mann: Mäder ist primär fürs Technische zuständig, Häfeli fürs Sponsoring. Viele Aufgaben wurden ausgelagert, «die Grösse des Anlasses bedingte eine Professionalisierung», erklärt Häfeli, geschäftsführender Mitinhaber des Versicherungsbrosers Bienneassur. Als neuer Partner fungiert die Bieler Eventra Live-Marketing, welche Aufgaben wie Marketing, Kommunikation, soziale Medien, Backoffice und Buchhaltung wahrnimmt. Fürs OK ist der Arbeitsaufwand trotzdem enorm, je etwa 300 Stunden pro Jahr – ehrenamtlich. Der Enthusiasmus ist ungebrochen: «Wir wollen das Potenzial der Region aufzeigen und Fans wie Familien ein unvergessliches Erlebnis bieten.» ■

Old Wheels Biel/Bienne, Tissot Arena, Sonntag, 19. Juni 2022, 9 bis 17 Uhr. Infos und Details: www.oldwheels.ch



Stefan Mäder und Gérard Häfeli. Die Jugendfreunde schwärmen für Old-timer.

Stefan Mäder et Gérard Häfeli aiment les voitures anciennes. Après deux ans de pause, ils peuvent à nouveau partager leur passion.

OLDTIMERS

Old Wheels Biel/Bienne: Troisième ronde

Le show de voitures anciennes multimarques est de retour à la Tissot Arena. Les organisateurs mettent toutes les chances de leur côté pour offrir aux fans une expérience inoubliable.

PAR HANS-UELI AEBI

«Cette Wolseley 14/56 Tourer de 1937 est chargée d'histoire du monde», s'enthousiasme Stefan Mäder. La voiture était au service de la Metropolitan Police. Le Premier ministre britannique Sir Winston Churchill l'a empruntée. «C'est le seul exemplaire qui existe encore.» Son propriétaire actuel utilise régulièrement la voiture. On pourra voir ce bijou lors des «Old Wheels Biel/Bienne» qui auront lieu dimanche en huit. «Nous sommes très fiers de pouvoir montrer la Wolseley de Churchill», déclarent Stefan Mäder, président du comité d'organisation (CO), et Gérard Häfeli, vice-président du CO.

Covid. Comme de nombreux événements, les «Old Wheels» ont dû sommeiller pendant deux ans en raison de la pandémie. Les organisateurs

n'ont rien changé au concept qui a fait ses preuves. La Tissot Arena servira à nouveau de décor. Les véhicules âgés d'au moins 30 ans sont les bienvenus: voitures, véhicules utilitaires, motos et même vélos. Les véhicules seront enregistrés par ordre d'arrivée. Les «youngtimers» côtoieront les «oldtimers», les bolides de sport les voitures du quotidien. «Il n'est pas nécessaire de s'inscrire», précise Stefan Mäder, qui dirige une entreprise de voitures britanniques à Täuffelen. Environ 1000 véhicules sont attendus.

Les spécialités. Les «Old Wheels» réservent quelques bijoux aux amateurs éclairés ou non de grosses cylindrées. Un moteur de bateau Packard de la Seconde Guerre mondiale sera ainsi présenté sur la «Place Publique». Son propriétaire, Hannes Jakob, fera également démarrer le V12 de 41 litres de cylindrée et 1500 chevaux. Une exposition spéciale présentera des véhicules de clients, de la Mini à la Rolls Royce. Parmi elles, une Derby Bentley de 1937 qui vient de rentrer d'un rallye en Espagne et au Portugal et qui n'a pas encore été nettoyée. «Nous voulons ainsi montrer que l'on peut conduire ces voitures et qu'il ne faut pas les laisser traîner dans le garage», poursuit Stefan Mäder. L'office de la circulation routière et la police sont invités. Ils informeront sur les critères que doivent remplir les

véhicules anciens pour obtenir le statut convoité de vétéran. La police cantonale présentera un véhicule d'intervention ultramoderne (Audi e-tron) et une BMW historique. Les enfants pourront faire quelques tours dans des karts à pédales, les Transports publics bernois organiseront des tours gratuits dans un trolleybus de 1940, les fans de F1 pourront se défouler sur un simulateur de course.

Sound & Food. Le groupe de rockabilly Fishnet Stockings jouera un son endiablé des années 1950 aux années 1990. Le leader du groupe, Pät Zünd, a été speaker du HC Bienne pendant de nombreuses années, ce qui nous amène à la deuxième grande passion des amis de jeunesse Stefan Mäder et Gérard Häfeli. HC Bienne Gastro sera également responsable de sustenter les visiteurs.

Le comité d'organisation, qui comptait cinq personnes ne se compose plus que de deux hommes. Stefan Mäder est responsable de la technique et Gérard Häfeli du sponsoring. Des tâches ont été externalisées-«La taille de l'événement nécessitait une professionnalisation», explique Stefan Häfeli. Le nouveau partenaire est la société bernoise Eventra Live-Marketing, qui se charge des tâches comme le marketing, la communication, les médias sociaux et la comptabilité. Pour le comité d'organisation, la charge de travail est malgré tout énorme, environ 300 heures par an pour chacun, à titre bénévole. «Avec cet événement, nous voulons montrer le potentiel de la région et offrir aux fans et aux familles une expérience inoubliable.» ■

Old Wheels Biel/Bienne, Tissot Arena, dimanche 19 juin 2022, de 9 à 17 heures. Infos et détails: www.oldwheels.ch

Bestattungen
Beratung und Begleitung
H. Gerber
Tel. 032 365 31 41

Brüggstrasse 121, 2503 Biel
E-mail: richner.sa@bluewin.ch
www.richner-bestattungen.ch
Tag und Nacht

† ADIEU

Blumenau Rainer, 63, Biel/Bienne; **Boder** Roger, 79, Orvin; **Borruat** Otto, 84, Courtelary; **Ganster** Josef, 66, Brügg; **Herrmann** Rosmarie Katharina, 81, Biel/Bienne; **Hofmann** Daniel, 61, Nidau; **Jakob-Brugnon** Carmelia, 93, Nidau; **Lüthi** Micheline, 85, Tavannes; **Marchand** Marguerite Adèle, 101, Tramelan; **Müller** Alfred, 96, La Neuveville; **Rihs** Markus, 65, Safnern; **Röthlisberger** Robert, 82, Ipsach; **Schaffter-Biedermann** Rolf, 75, Biel/Bienne; **Schönmann-Brugger** Elisabeth, 82, Nidau; **Schori-Sutter** Dora, 92, Orpund; **Schudel** Annelies, 99, Lyss; **Spahr-Stamm** Eliane, 88, Lengnau; **Waelti** Lotti, 73, Biel/Bienne.



REMERCIEMENTS

pour

Francis Meyer

Profondément touchés par les nombreuses marques de sympathie et de soutien dans les moments douloureux qui sont les nôtres après le décès de Francis Meyer, vous avez su témoigner un grand réconfort et nous vous en remercions très chaleureusement.

La famille et les proches

REMERCIEMENTS



Réconfortés et soutenus par les nombreux témoignages de sympathie, par les marques d'affection et par l'évocation d'une variété de souvenirs touchants suite au décès de

Monsieur Ralph Juillerat

Nous exprimons notre très vive reconnaissance.

Nous remercions également l'ensemble du personnel soignant qui lui a permis de passer ses derniers mois à domicile.

Les familles en deuil

Bienne, juin 2022



PHOTO: ZVG

Wie soll hier ein Rollstuhlfahrer die Toilette benutzen?

Jules und Katharina Wullschläger ärgern sich über den Zustand öffentlicher Toiletten

Toiletten

Es ist traurig, dass sich Biel, die sogenannte Stadt der Zukunft (in den 70er- bis 80er-Jahren) heute in einem solchen Zustand ist! Öffentliche Toiletten sind eine Referenz für eine

Stadt. Wir haben die Stadtbehörden angeschrieben: «Da kommt man als Auswärtiger zu einem Fussballmatch nach Ipsach und was muss man sehen und erleben? – Mehr als trostlose Zustände der Sanitäreinrichtungen, sogar Leute aus der Umgebung haben anscheinend mehrmals reklamiert.

Zudem sind Toiletten und die dazugehörige Sanitärinstallation eine grosse Referenz für eine Ortschaft! Gerade für meine Wenigkeit als Rollstuhlfahrer ist es ein wichtiger Punkt! Leider werden wir öfters recht stiefmütterlich behandelt. Toiletten für Personen mit Behinderungen sind nun mal keine Gerümpelkammer oder Abstellplatz. Es würde mich sehr freuen, wenn ich das nächste Mal bei einem Besuch in Biel nicht wieder solche Zustände erleben müsste. Kein Wunder, dass sich dann alle in die Büsche schlagen! Es betrifft ebenso die Toiletten für Fussgänger.»

Jules und Katharina Wullschläger, Kerzers



PHOTO: HANS-JULIEN AEBI

May Vaucher reagiert à un article de BIEL BIENNE consacré aux jardins gris.

Jardins de l'horreur

Je voulais rebondir sur votre article «Jardins de l'horreur» du 25 mai. Enfin quelqu'un qui ose relater le malheur de ces jardins du désert. À

l'heure où nous cherchons à faire descendre la température et luttons pour la biodiversité... Intolérable! En plus, avec les années, les cailloux deviennent moches. C'est une honte et leurs arguments ne tiennent pas la route. Ce devrait être sanctionné par les communes!

May Vaucher, Lyss

Une lectrice s'indigne: «Les jardins gris sont une honte et devraient être interdits!»

NEWS

WIBS: Nobs und Zahler neu im Vorstand.

Zur Generalversammlung (GV) der Wirtschaftskammer Biel-Seeland (WIBS) im Farelhaus Biel erschienen mehr als hundert Gäste. Präsidentin Andrea Roch hielt Rückschau auf die beiden Corona-Jahre. Die WIBS wurde mit Anfragen überhäuft, musste ihr Tagesgeschäft komplett umstellen und Informationen zu Kurzarbeit, Umsatz-Ausfallentschädigungen und vielem mehr zusammenstellen. «Die Zusammenarbeit mit den kantonalen Behörden klappte sehr gut», lobte Roch. Geschäftsführer Gilbert Hürsch warf einen Blick auf die Berufswahlwoche 2021, an welcher 500 Schülerinnen und Schüler teilnahmen. Mit diesem Vorhaben unterstützt die WIBS Jugendliche im so wichtigen Berufswahlprozess. Beim Ausblick stellte Hürsch das neue Projekt «Trendradar» vor: Mit diesem Instrument werden Experimentdaten wie Patente, wissenschaftliche Publikationen und Berichte in einem Trendradar dargestellt. Die Generalversammlung wählte zwei neue Vorstandsmitglieder: Der Lysyer Gemeindepräsident Stefan Nobs vertritt künftig seeland. biel/bienne, das Netzwerk von 61 Gemeinden. Alain Zahler,

Regionalsekretär der Unia Biel-Seeland/Solothurn, wurde für den Gewerkschaftsbund gewählt. HUA

Politique climatique: les Verts de Bienne partent à l'offensive.

Les écologistes biennois et l'association actif-traffic veulent «préparer la ville de Bienne au changement climatique». Dans une conférence de presse mercredi, ils ont notamment demandé plus d'espaces urbains adaptés au climat, plus de surfaces végétalisées ainsi que des arbres offrant de l'ombre. «Cela permet non seulement de mieux faire face à l'augmentation des phénomènes météorologiques extrêmes, mais contribue également de manière significative à la santé et à la qualité de vie de la population.» Ils exigent aussi que, sur une période de dix ans, 1% de la surface des rues publiques soit transformée. «Sur une moitié de cette surface, de nouvelles zones seront aménagées pour les piétons et les cyclistes, ainsi que des surfaces où les transports publics seront prioritaires. Sur l'autre moitié de la surface, des arbres seront plantés et des espaces verts et de détente de grande valeur écologique seront créés.» C'est pourquoi actif-traffic et les Verts Bienne ont

décidé de lancer en août leur initiative climat urbain. Des villes comme Paris, Vienne ou Barcelone montrent l'exemple. En Suisse aussi, une de telles initiatives ont déjà été lancées dans de nombreuses villes, notamment à Bâle, Zurich, Winterthur, Saint-Gall, Genève, Coire et, plus récemment, à Berne et Ostermundigen. «Bienne ne doit pas rater le coche», concluent les Verts. bb

Députés bernois à l'Assemblée parlementaire francophone?

«Certains chroniqueurs ont averti que la place des francophones dans le canton de Berne risquait de faire débat ces prochaines années, notamment en raison du départ de la ville de Moutier.» Partant de ce constat, la nouvelle députée prévôtoise PSA Marina Zuber vient de déposer une interpellation pour demander au Conseil exécutif s'il ne serait pas sain qu'à l'avenir, le Canton de Berne soit représenté «sous une forme à définir» au sein de l'Assemblée parlementaire de la Francophonie (APF) qui regroupe plus de soixante parlements d'États ou de communautés ayant la langue française en partage. L'APF rend notamment des avis sur tous les sujets concer-

nant l'espace francophone. «L'APF n'est pas uniquement un lieu de débats et de réflexion. Elle est aussi un 'Parlement des parlements' de la Francophonie et un vecteur important du déve-

loppement de la démocratie dans l'espace francophone.» rappelle Marina Zuber. Les cantons de Genève, du Valais et de Vaud sont déjà tous les trois représentés au sein de cette instance. MH

Verstehen Sie Bärndütsch? Comprenez-vous le Bärndütsch?

chüngele = ?

Chafli = ?

Chatze hagle = ?

bubele = ?

Finöggeli = ?

hurtli = ?

Die Antworten finden Sie auf Seite 8. Vous trouverez les réponses en page 8.



Viessmann Roadshow „Klimafreundlich Heizen“ - On Tour

Viessmann Roadshow in Brügg:

Lassen Sie sich vor Ort beraten.

Montag, 13. Juni 2022
11.00 bis 19.00 Uhr

Centre Brügg,
Erlenstrasse 40, Brügg



VIESSMANN

Im Infotruck: Technik zum Heizen, Kühlen und Lüften zum Anfassen. Unsere Experten beraten Sie zu klimafreundlichen Heizsystem-Lösungen sowie MuKE/Ennergiegesetz in Ihrer Region.

Präsentation der neuen Wärmepumpen-Generation speziell auch für die Sanierung geeignet.

Wir freuen uns auf Sie!

Weitere Informationen unter www.viessmann.ch oder über den QR-Code direkt zur Roadshow-Site.



Mein Aufsteller der Woche Ma satisfaction de la semaine



Mitte-Nationalrat / Le conseiller national du Centre **Heinz Siegenthaler** (Rüti bei Büren) freut sich, dass die Bieler Laufstrecke wieder durchgeführt werden können. / se réjouit du retour des courses de Bienne.

Nach zwei Jahren Unterbruch findet am 10./11. Juni der Bieler 100-Kilometer-Lauf wieder auf der Original-Strecke statt. Und damit auch unsere traditionelle Röstibeiz an der Aare direkt an der Laufstrecke. Serviert werden unter anderem Röstli mit Spiegeleiern, verschiedene Getränke sowie Kaffee und Gipfeli. Ein aussergewöhnliches Erlebnis in einmaliger Atmosphäre!

«Après deux ans d'interruption en raison de la crise sanitaire, la course des 100 km de Bienne aura à nouveau lieu cette année les 10 et 11 juin sur le parcours original. Et avec elle, notre traditionnel «Röstibeiz» au bord de l'Aar, directement sur le parcours de la course. Avec au menu, dès minuit, des röstis avec œufs au plat, des boissons, du café et des croissants. Une expérience extraordinaire dans une atmosphère unique!»

KULTUR

Nicht identifiziertes Klangobjekt

Nach vierjährigem Unterbruch findet heuer das «Usinesonore»-Festival in Neuenstadt – der mittelalterlichen, charmanten Gemeinde am Nordufer des Bielersees – erneut statt.

VON THIERRY LUTERBACHER

Es war einmal eine Klangidee. Sie liess die Musik im Rhythmus der Industriearbeit schlagen und schweisste die Mechanik mit zeitgenössischen Klängen zusammen. Ein Festival mit dem passenden Namen «Usinesonore» war 2006 in den Hallen der Maschinenfabrik Schaublin in Bévillard geboren worden.

Die Idee ist seither stets weiterentwickelt worden, hat nie Schiffbruch erlitten. Nachdem «Usinesonore» aus dem Nest der Fabrik Schaublin gefallen war, unternahm das Festival 2018 in Neuenstadt einen neuen Anlauf. Wegen der Coronapandemie musste der Anlass verschoben werden – bis 2022.

Teilen. Der 40-jährige Perkussionist Julien Annoni steht an der Spitze dieses «nicht identifizierten Klangobjekts». Der Kulturvermittler und Eventmanager: «Usinesonore» hat sich seit 2006 stark entwickelt, indem sich das Festival auf andere musikalische und szenische Formen erweitert hat. Wir haben uns von der Fabrik zur Entwicklung eines neuen, fabrikähnlichen Zeltes gewandelt, das nun das Festival beherbergt. Eine erste Wende wurde 2018 durch die Organisation von Konferenzen, runden Tischen und Spaziergängen eingeleitet, wobei wir dem Bedürf-

nis, mit dem Publikum zu teilen, treu geblieben sind.» Die erste Ausgabe des Festivals fand in der Schaublin-Fabrik statt. Sie liess Klänge ertönen, die mit der Mechanik verschweisst schienen. «Wenn man einen Ort mit so viel Charakter verlässt, findet zwangsläufig eine Veränderung statt. In Neuenstadt am See, in einer anderen Atmosphäre ändert sich das Programm. Was sich jedoch nicht geändert hat, ist, dass wir mit den Mauern und Gärten, die unser Festival umgeben, in Verbindung bleiben. So wie der Flamencotänzer Israel Galván, der mit der Umgebung des Sees eins wird, indem er unter freiem Himmel auf einer eigens eingerichteten Bühne auftritt.»

Aber auch die zeitgenössische Musik bleibt am Festival nicht auf der Strecke: Drei junge, aufstrebende Schweizer Künstler (sie sind in der Usine Sonore in Biel domiziliert) – ein Schauspieler, eine Flötistin und ein Bühnenbildner – haben gemeinsam das interdisziplinäre Stück «The Sun is Bright» erarbeitet.

Weiter wird das Schlagzeug-, Gesangs- und Piccolo-Ensemble «We Spoke» das meisterhafte Werk «Drumming & Arthur Hnatek» von Steve Reich aufführen. «Neunzig Minuten kaleidoskopische, hypnotische Musik.»

Am Eröffnungsabend ist im «Usinesonore»-Zelt

«Field» zu sehen, eine Licht- und Klanginstallation von Martin Messier.

Eine Aufführung in einem anderen Bereich als der zeitgenössischen Musik, bietet die aus Neuenstadt stammende Mélanie Chappuis: Mit dem Jazz-Trio «Arbre» tritt sie in der «Blanche Église» auf: «Ein raschelndes, grünes Labyrinth.» Die 8. Ausgabe gleicht einem «sehr bunten» kulturellen Treffen, das in ganz Neuenstadt zu sehen ist und unter anderem Tanz, ungewöhnliche Besichtigungen, Vorträge sowie Zirkuskunst bietet.

Experimentell. Das Festival «Usinesonore» konsolidiert seine experimentellen Darbietungen, wobei das Wesentliche darin besteht, dem Publikum die Möglichkeit zu bieten, zu entdecken und auf diese Entdeckung zu reagieren, Emotionen zu tanken und nicht gleichgültig nach Hause zu gehen. ■

FESTIVAL

Objet sonore non identifié

Après quatre ans d'absence, Usinesonore se remet en scène au sein du charme convivial de la cité médiévale neuveilloise.

PAR THIERRY LUTERBACHER

Il était une fois une idée sonore. Elle faisait battre la musique au rythme du travail industriel et soudait la mécanique aux sons contemporains. Un festival au nom tout trouvé, «Usinesonore», naissait en 2006 dans le

ventre des machines Schaublin à Bévillard.

L'idée a depuis navigué, mais ne s'est jamais vraiment égarée. Après être tombé, en 2014, du nid de l'Usine Schaublin, Usinesonore a entrepris un nouvel envol en 2018 à La Neuveville, réédité en 2022, après une seconde absence due à ce que l'on sait.

Partage. À la direction de cet objet sonore non identifié, à La Neuveville, Julien Annoni, 40 ans, percussionniste, médiateur culturel, créateur d'événements. «Depuis 2006, Usinesonore a subi une grande évolution en s'élargissant à d'autres formes musicales et scéniques. Nous sommes passés de la fabrique au développement d'une nouvelle tente à l'apparence d'usine qui maintenant abrite le festival. Un premier virage a été amorcé en 2018 par la programmation de conférences, de tables rondes, de promenades en restant fidèle au besoin de partage avec le public.»

La première édition résonnait dans les entrailles de la fabrique Schaublin, elle faisait battre les sons qui semblaient soudés à la mécanique. «Lorsque l'on quitte un lieu avec autant de caractère, un changement s'opère forcément. En étant à La Neuveville, au bord du lac, dans une tout autre atmosphère, le programme est bien entendu différent. Mas ce qui n'a pas changé, c'est de rester en corrélation avec les murs et les jardins qui environnent notre festival. À l'image du danseur de flamenco, Israel Galván, qui fera véritablement corps avec l'environnement lacustre en se produisant en plein air sur une scène spécialement aménagée.»

Interdisciplinaire. Pour autant, la musique contemporaine n'est pas laissée pour compte à l'exemple de trois jeunes artistes émergents suisses, en résidence dans les locaux de l'Usine Sonore à Biemme: un acteur visuel, une flûtiste et une scénographe qui cocréent une pièce interdisciplinaire, «The Sun is Bright».

L'ensemble de percussion, voix et piccolo, «We Spoke», interprétera l'œuvre magistrale «Drumming & Arthur Hnatek» de Steve Reich. «Nonante minutes de musique caléidoscopique, hypnotique.» La soirée d'ouverture sera performée dans la tente Usinesonore par «Field», une installation lumineuse et sonore de Martin Messier.

Une création dans un autre domaine que celui du classique contemporain avec Mélanie Chappuis, une enfant de La Neuveville, au sein d'un trio de jazz jouant «Arbre» dans la Blanche Église. «Un labyrinthe bruisant et verdoyant.»

La 8^e édition s'apparente à un rendez-vous culturel «très coloré» qui s'investit dans toute la cité de La Neuveville autour de plusieurs disciplines, comme la danse, des visites insolites, un cycle de conférences, ainsi que de l'art circassien.

Expérimentales. Le Festival Usinesonore consolide ses prestations expérimentales, l'essentiel étant de permettre au public de découvrir, de réagir à cette découverte, de faire le plein d'émotions et de ne pas repartir indifférent. ■

Festival Usinesonore, 10. bis 18. Juni, Neuenstadt.

usinesonore-festival.ch du 10 au 18 juin 2022 à La Neuveville.



Julien Annoni: «Usinesonore» hat sich seit 2006 stark entwickelt. ■

Julien Annoni: «Depuis 2006, Usinesonore a subi une grande évolution en s'élargissant à d'autres formes musicales et scéniques.»

IMMO

Zu verkaufen in Gerolfingen

4½-Zimmer Eigentumswohnung mit Atelier

- Ruhige Wohnlage
- Wohnfläche 110 m²
- Atelier inklusive
- Ein Tiefgaragenplatz

Kaufpreis: CHF 650'000.--

Peter Mathys
Hauptstrasse 34
2575 Gerolfingen
+41 76 251 11 66

RE/MAX Immobilien

BIEL BIENNE

Hier finden Ihre Immo-Inserate Beachtung, Interessentinnen und Interessenten!

Ici, votre annonce immobilière attire l'attention et des intéressé(e)s

ZU VERKAUFEN/À VENDRE



Soubos - Haut du Village 44
A vendre: spacieuse et charmante ferme transformée avec grand terrain attenant de 1'861m²
Partie habitable de 5 à 6 pièces, cuisine ouverte, 2 salles de bain, bureau, local polyvalent, grange avec immense volume, garage et places de parc.
Prix de vente: CHF 680'000.-

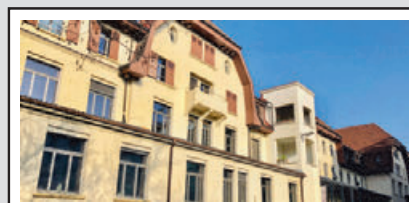
032 341 08 85 | info@engelmannimmo.ch



ZU VERMIETEN/À LOUER



Biel - Seilerweg 42
Ab Juni vermieten wir eine 2.5-Zimmer-Wohnung im 1. OG
- Hell und sonnig
- Küche mit GS
- Eichen- und Plattenboden
- Balkon
Mietzins CHF 790.-- + HK/NK



Biel - Kontrollstrasse 26
Ab Juli 2022 oder nach Vereinbarung vermieten wir an zentraler Lage in Biel eine moderne und grosse Loft-Wohnung im 3. OG, ca. 118 m² BGF
- Hell
- Parkettboden
- Offene Küche mit viel Stauraum
- Badezimmer mit Badwanne und Dusche
- Eigene WM/Tumbler
- Lift
- Grosses Estrichabteil
Mietzins CHF 1'250.-- + HK/NK



KAMMER BIELER IMMOBILIEN-TREUHÄNDER
CHAMBRE IMMOBILIÈRE BIENNOISE

Ihre Immobilien-Partner für das Seeland, Biel und den Berner Jura

Vos partenaires Immobilier pour le Seeland, Biemme et le Jura Bernois

Befürworten Sie monatliche autofreie Sonntage in der Stadt Biel?

Êtes-vous pour un dimanche sans voiture par mois à Bienne?



PHOTOS: MICHÈLE MUTTI

Nadine Boucherin, 50,
Lehrerin/enseignante,
Maglingen/Macolin

«Ich bin dafür. Irgendwo müssen wir anfangen.»

«Je suis pour. Il faut bien commencer quelque part.»



Edouard Perrenoud, 72,
Rentner/retraité,
Pieterlen/Perles

«Ja, denn jede Massnahme fürs Klima ist angebracht und es würde mich einmal im Monat anregen, durch die Stadt zu spazieren.»

«Oui, car toute mesure pour le climat est appropriée et cela m'inciterait à me promener à pied en ville une fois par mois.»



Arlette Masson, 60,
Physiotherapeutin/
physiothérapeute,
Leubringen/Evilard

«Ja, die Luftqualität würde es danken. Persönlich benutze ich das Auto so wenig wie möglich.»

«Oui, la qualité de l'air en serait reconnaissante. Personnellement, j'utilise le moins possible la voiture.»



Georg Semenov, 25,
Schreiner/menuisier,
Biel/Bienne

«Ja, das ist eine gute Idee, solange Dienstfahrten oder Notfälle von der Regel ausgenommen bleiben.»

«Oui, c'est une bonne idée, tant que les déplacements professionnels ou les urgences sont exemptés de cette règle.»



Maler- und Gipsergenossenschaft Biel
Solothurnstrasse 126a 2504 Biel/Bienne
032 342 30 72 www.mgg.ch

Aktionen zum Wochenende

Nur Freitag bis Sonntag, 10. bis 12.6.2022

solange Vorrat www.coop.ch

Heidelbeeren, Spanien,
Packung à 500 g (100 g = -79)



Eichblattsalat rot oder grün (exkl. Bio),
Schweiz, per Stück



Coop Pouletbrust, Slowenien,
in Selbstbedienung, ca. 850 g



Barilla Spaghetti Nr. 5, 5 x 500 g,
Multipack (100 g = -30)



Coca-Cola Classic oder Zero,
24 x 33 cl (100 cl = 1.41)



Valais AOC Dôle Blanche Les Clarelles
2020, 6 x 75 cl (10 cl = -79)



Rioja DOCa Gran Reserva Viña Real Cune
2015, 75 cl (10 cl = 1.59)



Anker Lagerbier, Dosen,
24 x 50 cl (100 cl = 1.08)



z. B. *Pedigree Denta Stix Large, 28 Stück, 1080 g
8.25 statt 16.50 (100 g = -76)



Zewa Wisch & Weg Haushaltspapier,
weiss, 16 Rollen



Michel Rubin,
Restaurantleiter/directeur
de restaurant,
Biel/Bienne

«Nein, denn ohne motorisierten Individualverkehr bleiben auch die Gäste aus. Zudem wäre ein autofreier Sonntag pro Monat ein Tropfen auf den heissen Stein.»

«Non, car sans trafic individuel motorisé, les clients ne viendront pas non plus. De plus, un dimanche sans voiture par mois serait une goutte d'eau dans l'océan.»



Patrick Felber, 52,
Vertreter/représentant,
Biel/Bienne

«Ich wäre nicht betroffen, da ich mein Auto am Wochenende nicht brauche. Dennoch finde ich es nicht richtig, dass auf den Autofahrern rumgehakt wird, schliesslich verursacht die Schiff- und Luftfahrt prozentual viel mehr Schadstoffemissionen. Aber da 'sitzt' eben das Geld.»

«Je ne serais pas concerné, car je n'ai pas besoin de ma voiture le week-end. Néanmoins, je ne trouverais pas normal que l'on s'en prenne aux automobilistes. Après tout, le transport maritime et aérien génère en pourcentage beaucoup plus d'émissions polluantes. Mais c'est là que se trouve l'argent.»



Verstehen Sie Bärndütsch? Comprenez-vous le Bärndütsch?

chüngele = etwas anstellen/mijoter un mauvais coup

Chafli = einer, der alles anfasst/un qui touche tout

Chatze hagle = schlimmes Unwetter/tempête

bubele = mit Feuer spielen/jouer avec le feu

Finöggeli = zartes, feingliedriges Persönchen/

petite personne fragile et délicate

hurti = schnell/vite

Aktionen gibt's auch online: coop.ch

MI 20
KME2022

* Auch erhältlich in Coop Bau+Hobby mit Tierbedarfsabteilung
Jahrgangsänderungen vorbehalten. Coop verkauft keinen Alkohol an Jugendliche unter 18 Jahren.

coop

Für mich und dich.

Auflösung von Seite 6.
Solution de la page 6.



PHOTOS: JOEL SCHWEIZER

FREIZEIT

«Grosses Kino»

Veloreiseleiterin Gabriella Bolliger hat mit einem Team von Pro Velo Kanton Bern einen neuen Velotourenführer herausgegeben.

VON TERES LIECHTI GERTSCH

Seit 1991 ist Gabriella Bolliger in verschiedenen Funktionen für Pro Velo tätig, gegenwärtig als stellvertretende Geschäftsführerin von Pro Velo Kanton Bern. Sie ist Veloreiseleiterin für ein Reiseunternehmen und auch für Pro Senectute Biel. «Velofahren ist für mich das ideale Fortbewegungsmittel, um die Welt – oder den Kanton Bern – zu sehen. Schnell genug, um neue Gegenden zu erkunden, aber langsam genug für die Wunder am Wegrand.»

Und jetzt liegt vor, was Gabriella Bolliger «grosses Kino für Pro Velo Kanton Bern» nennt: ein neuer Velotourenführer mit 35 Touren (total 1414 Kilometer), reich bebildert und sorgfältig dokumentiert. «Wir haben den Tourenführer von 2010 um zwölf Touren erweitert. Es war eine schöne Aufgabe, die Freude gemacht hat.» Ein Vierteljahr Zeit gaben sich Gabriella Bolliger und ihre Kollegen Marianne Fässler und Jean-Marc Chevallaz im Frühjahr 2021 für das Erstellen der Touren. «Jeder fuhr seine Strecken alleine ab. Ich habe vor allem im Jura, im Seeland und Oberaargau Touren erstellt.»

Rundstrecken. Pro Velo arbeitet eng mit Schweiz Mobil, dem Netzwerk für den Langsamverkehr zusammen. «Wir sind von Pro Velo Kanton Bern auch für den Unterhalt der ‚Veloland‘-Routen von Schweiz Mobil im Kanton zuständig, kontrollieren die lückenlose Signalisation und halten die Schilder instand.» Der Tourenführer «Veloland Bern» baut sinnvoll und pfiffig auf dem Netz von Schweiz Mobil auf. «Die Schweiz-Mobil-Routen sind Streckenrouten, von A nach B. Wir haben daraus, durch neue Verknüpfungen und Teilstücke, Rundtouren kreiert. Jede Tour kehrt am Schluss zum Ausgangspunkt

zurück.»

Am Schreibtisch hat sich Gabriella Bolliger jeweils eine Strecke auf der Schweiz-Mobil-App aufgezeichnet, hat Highlights, Pausenstellen, Tipps für Verpflegung recherchiert und ist dann die Strecke abgefahren. «Zuhause gabs die Strecke ein zweites Mal gefahren, und im Herbst haben wir gegenseitig die Touren der Teamkollegen befahren. Zusammen haben wir im Sommer 2021 25 000 Höhenmeter erklimmt und 5000 Fotos gemacht.»

E-Bike. Der Tourenführer richtet sich an alle, er ist für Jung und Alt, für sportlich top trainierte Bikerinnen und reine Genussfahrer. «Die Zielgruppe der E-Bike-Fahrenden wächst ständig. Das E-Bike ermöglicht vielen Leuten, ihren Bewegungsradius auf dem Velo zu erweitern. Jede Tour kann aber auch ohne elektrische Unterstützung gefahren werden. Und besonders am Herzen lagen uns die Familien, es gibt viele attraktive Familienrouten.» Jede Tour ist mit «leicht», «mittel» oder «schwer» bezeichnet, dazu kommen weitere charakterisierende Stichworte. Es gibt genaue Streckeninformationen, Angaben zu Velogeschäften, Restaurants und Picknickplätzen am Weg, und immer 4 Highlights, die die Tour auszeichnen. «Ich empfehle Mobil im Kanton zuständig, kontrollieren die lückenlose Signalisation und halten die Schilder instand.» Der Tourenführer «Veloland Bern» baut sinnvoll und pfiffig auf dem Netz von Schweiz Mobil auf. «Die Schweiz-Mobil-Routen sind Streckenrouten, von A nach B. Wir haben daraus, durch neue Verknüpfungen und Teilstücke, Rundtouren kreiert. Jede Tour kehrt am Schluss zum Ausgangspunkt

Der Velotourenführer «VELOLAND BERN» ist in den Buchhandlungen erhältlich oder kann bestellt werden bei www.provelokantonbern.ch

LOISIRS

«Du grand cinéma»

La guide de randonnées cyclistes Gabriella Bolliger a publié le nouveau guide «VELOLAND BERN» avec une équipe de Pro Velo canton de Berne.

PAR TERES LIECHTI GERTSCH

Depuis 1991, Gabriella Bolliger occupe différentes fonctions pour Pro Velo, actuellement celle de directrice adjointe de Pro Velo canton de Berne. Elle est guide de randonnées cyclistes pour un voyageur et également pour Pro Senectute Bienne. «Le vélo est pour moi le moyen de transport idéal pour voir le monde – et le canton de Berne. Assez rapide pour explorer de nouvelles régions, mais assez lent pour découvrir les merveilles au bord du chemin.»

Gabriella Bolliger présente ici ce qu'elle intitule «du grand cinéma pour Pro Velo Canton de Berne»: un nouveau guide de randonnées à vélo de 35 tours itinéraires (1414 kilomètres au total), richement illustrés et soigneusement documentés. «Nous avons ajouté douze itinéraires au guide de 2010. C'était un beau travail, qui nous a réjouis. Gabriella Bolliger et ses collègues Marianne Fässler et Jean-Marc Chevallaz se sont donné le printemps 2021 pour suivre les itinéraires. «Chacun a parcouru ses itinéraires seul. J'ai surtout créé des circuits dans le Jura, le Seeland et la Haute-Argovie.»

Circuits. Pro Velo travaille en étroite collaboration avec Suisse Mobile, le réseau pour la mobilité douce. «Chez Pro Velo Canton de Berne, nous sommes également responsables de l'entretien des itinéraires «La Suisse à vélo» de Suisse Mobile dans le canton, nous contrôlons régulièrement la signalisation et entretenons les panneaux». Le guide touristique «La Suisse à vélo Berne» se fonde de manière judicieuse et astucieuse sur le réseau de Suisse Mobile. «Les itinéraires de Suisse Mobile sont des itinéraires de A à B. Nous avons créé des circuits à partir de ces itinéraires, grâce à de nouveaux liens et de nouveaux tronçons. Chaque circuit revient à son point de départ.» Au bureau, Gabriella Bolliger a enregistré à chaque fois un

parcours sur l'application Suisse Mobile, a recherché les points d'intérêt, les poste de repos, les conseils pour se restaurer, puis a parcouru l'itinéraire. «À la maison, il y avait le post-traitement et la sélection des photos. Ensuite, j'ai refait le parcours une deuxième fois et, en automne, nous avons parcouru mutuellement les circuits de nos coéquipiers. Ensemble, nous avons gravi 25 000 mètres de dénivelé et pris 5000 photos durant l'été 2021.»

Vélo électrique. Le guide de randonnée s'adresse à tout le monde, il est destiné aux jeunes et aux moins jeunes, aux vétérinaires au top de leur entraînement sportif et aux purs cyclistes par plaisir. «Le groupe cible des cyclistes à vélo électrique ne cesse de croître. L'e-bike permet à de nombreuses personnes d'élargir leur rayon d'action à vélo. Mais chaque tour peut également être effectué sans assistance électrique. Et les familles nous tenaient particulièrement à cœur, il y a de nombreux itinéraires familiaux attrayants.» Chaque tour est désigné par les termes «facile», «moyen» ou «difficile», auxquels s'ajoutent d'autres mots-clés caractéristiques. Il y a des informations précises sur le parcours, des indications sur les magasins de vélo, les restaurants et les aires de pique-nique le long du chemin, et toujours quatre points d'intérêt qui caractérisent le tour. «Je recommande à tous de se laisser inspirer par «Bern Veloland» et de garder l'esprit ouvert. Peut-être trouvera-t-on d'autres points d'intérêt! C'est ce qui m'est arrivé, par exemple, lorsque j'ai rencontré une colonie de vanneaux huppés à Fraubrunnen.»

Le guide «VELOLAND BERN», éditions Werd & Weber (2022), ISBN 978-3-0392-2100-4 est disponible dans les librairies ou peut être commandé auprès de www.provelokantonbern.ch

SPOTS

MIGROS: Die Migros und ihre Sozialpartner haben die Verhandlungen für den neuen Landes-Gesamtarbeitsvertrag von 2023 bis 2026 erfolgreich abgeschlossen. Migros ermöglicht erstmals eine flexible Elternzeit – wahlweise auch für den Elternteil, der nicht bei der Migros angestellt ist. Die Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben werde mit verschiedenen Arbeits- und Ferienmodellen gefördert. Weiter profitieren Migros-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter von attraktiven Konditionen: «Familien mit tiefem Einkommen erhalten ab 1. Januar 2023 überobligatorische Kinderzulagen.» Im Fokus der Weiterentwicklung des Landes-Gesamtarbeitsvertrags (L-GAV) steht die Förderung der Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben. Neu kommen folgende Angebote hinzu: Von den 18 Wochen Mutterschaftsurlaub können die letzten vier Wochen auch vom Partner oder der Partnerin bezogen werden. Der Vaterschaftsurlaub wird von drei auf vier Wochen erhöht. Der Mutterschaftsurlaub/Vaterschaftsurlaub kann durch unbezahlten Urlaub verlängert werden. Mitarbeitende haben die Möglichkeit, pro Jahr zehn zusätzliche Ferientage zu erwerben. Ausserdem können sie alle fünf Jahre ein bis zu dreimonatiges, unbezahltes Sabbatical beziehen. bb

Le numéro 1 européen de la machine-outil **TORNOS**, dont le siège est à Moutier, a ouvert sa nouvelle usine à Katy Wroclawska, en Pologne, le mardi 24 mai 2022. L'usine a été conçue principalement pour remettre à neuf et moderniser la DECO 10 de Tornos, une véritable machine phare, un best-seller et la préférée absolue de tous les décolleteurs. En donnant à la DECO 10 une nouvelle vie sous le nom de DECO 10 Plus, Tornos met en avant son héritage et son savoir-faire légendaire tout en favorisant l'économie circulaire. bb

Chez benevol Bienne, il y a eu de grands changements depuis janvier de cette année. Entre autres, le **SCHREIB-SERVICE D'ÉCRITURE** a été externalisé. Une nouvelle association a vu le jour qui a pu, grâce à des bénévoles très engagés, faire en sorte que les clients ne remarquent pas le changement. Mêmes bureaux, mêmes bénévoles et mêmes horaires que précédemment. Le seul changement est le numéro de téléphone et le nouveau site internet. En revanche, ce service a besoin de relève francophone car plusieurs de nos fidèles volontaires ne peuvent pas s'engager actuellement. Les personnes intéressées peuvent déposer leur candidature à: info@schreiben-ecrire.ch bb

TOP-ANGEBOTE DER WOCHE

Votre centre d'achats!
Biel Bienne
Ihr Einkaufs-Zentrum!

OFFRES DE LA SEMAINE

coop	40% Valais AOC Dôle Blanche Les Clarelles, 6 x 75 cl	35.70	statt	59.70
	50% Schweinskoteletts, Naturaf., 2 Stk. mager, 2 Stk. vom Hals, kg	12.00	statt	24.00
	33% auf Heidelbeeren, Spanien, 500 g	3.95	statt	5.90
	36% Coop Berliner, 6 Stk., 420 g	3.95	statt	6.20
	52% Ariel Pulver Universal (100 WG), 6,5 kg	25.95	statt	54.80

MIGROS	20% Nussrollen, Birnweggli u. Bio Dinkel Birnweggli z.B. Bio Dinkel Birnweggli, 3 Stk.	2.70	statt	3.40
	20% V-Love Vegetable Triangel, 2 x 180 g	5.40	statt	6.80
	30% Rindshohrücken-Steak, IP-Suisse, 100 g	4.55	statt	6.50
	30% Anna's Best Pizza, z. B. Margherita, 4 x 390 g	11.90	statt	17.00

OTTO'S	Bière Heineken, 24 x 25 cl	16.50	au lieu de	31.20
	Guess Seductive, Femme, EdT, 75 ml	25.90	au lieu de	69.90
	Nicky Casa, papier ménage, 12 rouleaux	8.95	au lieu de	13.50
	Ovomaltine, crunchy biscuit, 3 x 250 g	8.80	au lieu de	11.10
	Listerine, bain de bouche, 2 x 500 ml	7.50	au lieu de	10.80

Volg	Salade pommée, Suisse, pièce	1.20	au lieu de	1.60
	Nectarines jaunes, Italie/Espagne, le kg	3.90	au lieu de	5.95
	Caffè latte macchiato Emmi, 4 x 250 g	6.90	au lieu de	9.60
	Biscuits Wernli, Chocoly original, 4 x 250 g	9.95	au lieu de	15.80
	Snacks pour chats et chiens, Poulet, 3 x 60 g	5.20	au lieu de	7.80
	Finish, ultimate, all in one, tabs, 54 lavages	21.90	au lieu de	41.00

BIEL BIENNE-Leserinnen bevorzugen für ihre Einkäufe unsere treuen Inserenten und ihre wöchentlichen Aktionen.

Les lectrices de BIEL BIENNE privilégient pour leurs achats nos fidèles annonceurs et leurs actions hebdomadaires.

Jazz Days Ligerz

10./11.06.2022
www.jazzdaysligerz.ch

In Ligerz erwartet Sie feiner Jazz, kulinarische Höhepunkte und spritziger Ligerzer Wein. Geniessen Sie 24 Konzerte auf sechs Bühnen – in Weinkellern, Carnotzets oder unter freiem Himmel.



FRISCHE KOCH-IDEE VON IHREM VOLG



Das heutige Rezept: Fischers Mix

für 4 Personen

- ½ Lauchstange, in Streifen geschnitten
- 150 g Rauchlachs
- 300 g Langkornreis, gekocht
- 1 Mango, in Würfel geschnitten

Zutaten für die Sauce:

- 2 EL Kräuteressig
- 2 EL Rapsöl
- 1 EL Mayonnaise
- Salz, Pfeffer
- 2 TL Dill, gehackt

Zubereitung

- Lauch kurz blanchieren und kalt abschrecken. Rauchlachs in Streifen zupfen und zusammen mit dem Lauch, Reis und den Mangowürfeln in eine Schüssel geben.
- Für die Sauce Kräuteressig und Öl mit Mayonnaise vermischen und mit Salz und Pfeffer würzen.
- Sauce und Dill zum Salat geben, alles gut vermischen und geniessen.

Weitere Rezepte finden Sie auf www.volg.ch/rezepte/

Zubereitung: 20 Minuten



www.volg.ch

KAUFE AUTOS, Lieferwagen, Jeeps, Wohnmobile und LKW
Barzahlung, (Mo – So), 079 777 97 79

DER GUTE TIPP

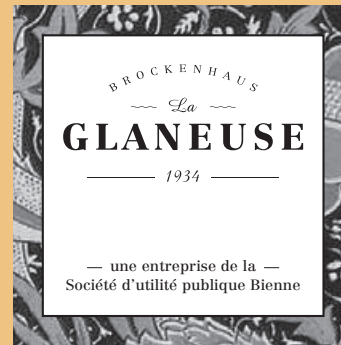
C a s a
c u c i n a

Ihr Green Egg Experte
Votre expert Green Egg

www.casacucina.ch
Adam-Friedrich-Molz-Gasse 10, Biel-Bienne



LE BON TUYAU



Débarras
Déménagements
et plus encore
Enlèvement
gratuit

032 322 10 43
Rue Haute 13 2502 Bienne
laglaneuse.ch

TAKE OFF
BALLOON AG

www.ballonfahren.ch
Infos & Reservations +41 32 397 51 42

KELLER immobilier
en toute sécurité

Ankauf/Verkauf • Bewertung • Finanzierung

Silvano Keller
Ihr Makler für die Region
032 358 21 38

VDU

Rembourrage de meubles, sellerie et literie suisse
Polsterei, Sattlerei und Schweizer Bettwaren

Rue du Moulin 50, 2504 Biel-Bienne 076 215 40 13 - 032 341 47 53
ventedirectedusine@bluewin.ch @VDUtapissier.literie

PROFESSIONSPOLICE

Nouvelle profession?

Participez à une séance d'information:
professionspolice.ch

100% REGIONAL

Vom Ei bis zum Huhn und umgekehrt

Treffpunkt in Bettlach, wo Sie die vielen Facetten einer Zucht von seltenen und außergewöhnlichen Hühnern kennen lernen.

SAMSTAG 11. JUNI 2022
AB 19.00 UHR
AUF TELEBIELINGUE

Seriöse Aktion Bares für Rares

Begutachtung und Ankauf vom Experten vor Ort! Verkaufen Sie jetzt Ihren Gold- und Silberschmuck! Gold – wir bezahlen bis zu Fr. 58.– pro Gramm!

Donnerstag, 16. Juni, von 10.00 bis 16.00 Uhr
Freitag, 17. Juni, von 10.00 bis 16.00 Uhr
Veranstaltungsort: City Hotel Biel, Aarbergstrasse 29, 2503 Biel

Auch Hausbesuche möglich!

UHREN
Rolex, IWC, Omega, Patek Philippe, Audemars Piquet, Hublot, Breguet, Jaeger-LeCoultre, Franc Muller, Taschenuhren usw.

SCHMUCK
Silber – Gold – Platin, tragbar oder defekt. Ketten, Ringe, Uhren, Armbänder, Edelstein / Brillanten / Erbschmuck. Zahngold auch mit Zahn / Barren. Münzsammlungen – Münzen aller Art, Gold / Silber / Platin. Vergoldeten Schmuck usw.

BERNSTEIN
Jeglicher Art!

ANTIQUITÄTEN
Ölgemälde, Porzellanfiguren, Skulpturen usw.

ZINN
Jeglicher Art!

MARKEN TASCHEN
Chanel, Louis Vuitton, Hermes, Dior usw.

BESTECK
Silber oder versilbert

Gold jetzt bis 58 CHF pro g

Gerne offerieren wir Ihnen ein Getränk nach Ihrer Wahl, gratis!

Goldschmiede Schuppisser • Schmuck, Uhren, Edelsteine
Oberer Graben 24 • 8400 Winterthur • 076 259 11 24 • schuppisser-winterthur.ch

J'achète Ich kaufe
collections de timbres suisses
et autres pays. Paiement comptant.
Schweiz. Briefmarken-Sammlungen
auch andere Länder. Barzahlung.
079 225 26 27

Hauslieferdienst
DringDring, ab
5 CHF

032 365 80 80
www.velokurierbiel.ch

10. JUNI 2022 - 16. JUNI 2022
TELEBIELINGUE

Aktuelle Informationen aus Ihrer Region, täglich ab 19.00 Uhr auf deutsch und ab 19.30 Uhr auf französisch.

FR GYMNASTIK IM WOHNZIMMER
Gesund bleiben – Gymnastik für zu Hause

MO IMMOBIEL
Explodieren jetzt die Nebenkosten?
Mit Thomas Lötscher, Oel-Pool

SA 100% REGIONAL
Vom Ei bis zum Huhn und umgekehrt – Die vielen Facetten einer Zucht von aussergewöhnlichen Hühnerrassen

DI RENDEZ-VOUS
Unterwegs an angesagten Veranstaltungen in der Region

SO HERZSCHLAG
Wenn es brennt: Das Zentrum für sexuelle Gesundheit hilft weiter

MI SPORT
Ergebnisse des regionalen Sports

DO NACHGEFRAGT
Wer redet ist nicht tot – Gespräch zum Begegnungsfest der reformierten Kirchgemeinde im Ring Altstadt Biel

MI DUELL
Debatte über ein kontroverses Aktualitätsthema

DO CINEMA
Kritiken zu neuen Kinofilmen

AGENDA
Die Highlights am Wochenende

STARKE SENDUNGEN MIT STARKEN PARTNERN:

HERZSCHLAG: Spitalzentrum Centre hospitalier Biel-Bienne

IMMOBIEL: kabit cib

RENDEZ-VOUS: BIEL BIENNE

GYMNASTIK IM WOHNZIMMER: PRO SENECTUTE

CINEMA: cinevital ag

Ligerz-Twann



HOTEL BÄREN*** TWANN HERZLICH WILLKOMMEN

Ambiente: Gastronomie mit kreativer Schweizer Küche, 14 liebevoll eingerichtete Hotelzimmer mit 3***-Komfort, gedeckte Terrasse, Seeblick Banketträumlichkeiten für Anlässe bis zu 400 Personen ob mit Familie, mit Freunden oder dem Geschäft. Finden Sie all dies und noch viel mehr im Hotel Bären Twann.

Es kochen: Raphaël Antzlinger und Marc Aeschlimann mit Team

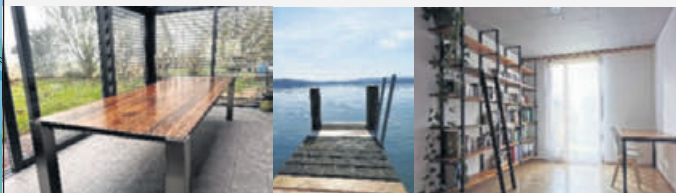
Spezialitäten: Seit eh und je nach beliebter Art zubereitete Fische aus unseren Gewässern. Ganze Fische je nach Fang (Hecht, Egli, Zander, Seeforelle, Trüsche). Unsere Küchenbrigade kombiniert saisonale Produkte, wenn immer möglich aus unserer Region mit schmackhaften Erzeugnissen aus aller Welt.

SCHREINEREI GIAUQUE

Möbel auf Mass, Reparaturen – sowie Umbau- und Renovationsarbeiten.
... Wir setzen Ihre Idee um...

www.schreinerei-giauque.ch

Dorfstrasse 55, 2513 Twann
079/666 16 45



Professionelle Pflege für alle mit Engagement und Herzblut

Gut betreut zuhause an 365 Tagen, rund um die Uhr
Benötigen Sie oder Angehörige Unterstützung bei der Pflege oder im Haushalt? Wir unterstützen alle Menschen unseres Einzugsgebiets. Wir fördern und ermöglichen so ein selbständiges Leben zuhause.

Spitex AareBielersee betreut die Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinden Bellmund, Ipsach, Ligerz, Meinisberg, Nidau, Orpund, Port, Safnern, Scheuren, Sutz-Lattrigen und Twann-Tüscherz.

Stützpunkt Twann
Chlyne Twann 18, 2513 Twann
Tel 032 332 97 97
info@spitexaarebielersee.ch



RESTAURANT
TRAUBE
TWANN

FISCH UND WEIN AM BIELER SEE

Das gemütliche Restaurant im Herzen vom Winzerdorf Twann am Bielersee

www.traube-twann.ch / Tel. 032 315 70 71
Dorfstrasse 13, 2513 Twann

Käptn Oli

www.aufdembielensee.ch

..für Ihren Event auf und am See!
Das ganze Jahr, Tag & Nacht, bis 100 Gäste!

Sind Sie auf der Suche nach einer einzigartigen, gemütlichen Lokalität für Ihren besonderen Event?

- Hochzeit
- Geburtstag
- Familienfest
- Tagesausflug
- Klassentreffen
- Firmenevents
- Vereinsausflug
- Konfirmation/Taufe
- Klassentreffen
- Kapitän's-Trauung

Dann sind Sie bei uns genau richtig! Teilen Sie uns Ihre Vorstellungen und Wünsche mit und wir senden Ihnen ein unverbindliches Angebot.

Infos & Buchung
Käptn Oli's Schifffahrt MS Bielersee GmbH, 2513 Twann
Tel: 032'315'19'00 Mail: info@aufdembielensee.ch

Vinothek Vinterra

Moos 4 · 2513 Twann · www.vinothek-vinterra-bielensee.ch
Tel. 032 315 77 47 · vinothek@vinterra-bielensee.ch

Öffnungszeiten
Dienstag bis Freitag, 17 bis 21 Uhr; Samstag, 14 bis 20 Uhr; Sonntag, 14 bis 19 Uhr. Gruppen ab 10 Personen empfangen wir auf Anmeldung auch gerne ausserhalb der Öffnungszeiten.

Das einzigartige 100jährige Propfhüsl ist unter Obhut der Denkmalpflege zu einem Bijou restauriert worden. Mitten in den Reben in Twann – in zentraler Lage der Weinbauregion Bielersee – dient es nun als regionale Vinothek, Anlaufstelle und Treffpunkt der Weinfreunde aus nah und fern.

Einzigtartig: 300 Weine von 60 Winzern am Bielersee.

ROHN620
Jubiläum

BOOTBAU & BOOTSHANDEL
WARTUNG & REPARATUR
WINTERLAGER & HAFENPLATZE

HOLZ AUS DEM TRÄUME WACHSEN

Seit 1898 bieten wir sämtliche Dienstleistungen rund um den Bootsbau und den Bootshandel an und richten neu den Fokus wieder verstärkt auf unsere grösste Passion. Wir bauen Ihr Boot.

Bootswerft Rohn AG | Strandweg 77 | 2513 Twann | www.rohn-boote.ch

Im Haus des Bielersee Weines in Twann

sind Sie richtig für Degustationen, Feiern und Seminare für bis zu 100 Personen.

Hier finden Weininteressierte ausserdem die zentrale Informationsstelle der Weinbauregion Bielersee.

Rebgesellschaft Bielersee
Moos 3, 2513 Twann
Tel +41 (0)32 315 27 18
www.bielerseewein.ch
info@bielerseewein.ch

Räbewäg Wybar

der Winzerinnen und Winzer vom Bielersee

Geniesse bei uns ein Glas Bielerseewein entlang dem Rebenweg oberhalb Twann und Ligerz

29. Mai bis 28. August 2022, 11-16 Uhr
jeden Sonntag bei schönem Wetter

Die Winzerinnen und Winzer freuen sich auf Deinen Besuch!
www.bielerseewein.ch/Infos auf facebook und Instagram

DIE 36 ANDEREN FRAGEN

«Neider bekommen keine Beachtung»

Der 19-jährige Karateka Kjetil Waber aus Ottiswil bestreitet diesen Monat die Europameisterschaft 2022 in der Einzelkategorie Kumite U21. Parallel dazu steckt er mitten in den Maturaprüfungen.

VON
MICHÈLE
MUTTI

1. LAW: Was ist das Beste daran, wenn man wie Sie Mitglied der Schweizer Karate-Nationalmannschaft ist? Kjetil Waber: Es ermöglichte mir, die Feusi Sportschule in Bern zu besuchen und neben der schulischen Ausbildung Leistungssport auf hohem Niveau ausüben zu können. Das Allerbeste ist es jedoch, die Schweiz an internationalen Turnieren vertreten zu dürfen.

2. Kennen Sie Muskelkater? Ich würde lügen, wenn nicht.

3. Ihr erstes Projekt nach bestandener Matur? Absolvierung der Rekrutenschule und Selektion für die Junioren-Weltmeisterschaft.

4. Welche Fremdsprache würden Sie gerne beherrschen? Japanisch.

5. Tragen Sie ein Tattoo? Ja, ich habe mich dazu entschieden, Tattoos stechen zu lassen.

6. Ihr Lieblings-Schulfach? Ich mag Mathematik und Sport.

7. Wie stehen Sie zu Haustieren? Ich besitze zwei Katzen, würde aber auch einen Hund halten.

8. Welche Kunst sagt Ihnen zu? Ich wäre kein richtiger Karateka, wenn es nicht die Kampfkunst wäre.

9. Ihr Ritual vor einer Prüfung? Ich habe keine besonderen Rituale, ich nehme die Situation, so wie sie ist.

10. Ihre Lieblingsecke im Seeland? Neben meinem Zuhause in Ottiswil eindeutig das Karatedo Lyss/Aarberg.

11. Was wird überbewertet? Jeder sollte selbst entscheiden, was er für richtig hält.

12. Haben Sie einen Kosenamen? Nein, denn mit meinem richtigen Namen haben die Menschen schon genug Mühe.

13. Kopf oder Bauch? Nicht nur Kopf und Bauch, sondern auch das Herz trägt zu Entscheidungen bei.

14. Auf welchen Luxus könnten Sie nicht verzichten? Auto und öffentlicher Verkehr, um an Trainings und Wettkämpfe reisen zu können.

15. Nutzen Sie soziale Medien? Als Sportler bin ich auf Instagram unterwegs @kjetilwaber

16. Was können andere von Ihnen lernen? Meine Ruhe und Gelassenheit auch in stressigen Situationen.

17. Frühaufsteher oder Nachteule? Am liebsten früh ins Bett und spät aufstehen. Wenn es sein muss, dann doch eher Nachteule.

18. Ihr aktueller Ohrwurm? «We are the Champions».

19. Für welche Sportart begeistern Sie sich neben Karate? Ich spiele noch Squash und bin ein begeisterter Eishockey-Fan.

20. Braucht die Schweiz eine Armee? Die Schweizer Armee ist ein wichtiger Bestandteil unseres Landes und hilft bei sportlichen Grossveranstaltungen.

21. Ihr bisher grösster sportlicher Erfolg? Der neunte Platz bei den Senioren-Europameisterschaften 2022

22. Camping oder Sternehotel? Sportliche Reisen im Sternehotel, private Reisen doch lieber im Wohnmobil.

23. Wann haben Sie zuletzt eine Stange Bier getrunken? Auch Karate ist dem Motto «Cool and Clean» unterstellt.

24. Ihre Lieblingslektüre? Am liebsten den Sportabschnitt in Zeitungen.

25. Haben Sie einen Glücksbringer? Ich habe bei wichtigen Ereignissen immer ein Glücksschwein dabei.

26. Wovon haben Sie sich einen Vorrat angeschafft? Von Karate-Anzügen («Gi») kann man doch nie genug haben.

27. Wofür reut Sie Geld? Ich gebe Geld grundsätzlich nur für wichtige Dinge aus.

28. Ihre weiteste Reise? Als Kind war ich einmal in New York.

29. Einzelgänger oder Teamplayer? Ich bin Einzelsportler, das Team steht aber immer im Vordergrund.

30. Welchen Rat befolgen Sie nicht? Ich nehme jeden guten Rat zur Kenntnis.

31. Welchen Sportler würden Sie gerne einmal treffen? Über jede neue Bekanntschaft mit einem Sportler freue ich mich.

32. Ihr Lieblings-Tech-Gadget? Das Smartphone und Kopfhörer.

33. Wo ist Ihre zweite Heimat? Im Karatedo Lyss/Aarberg und in Sporthallen.

34. Wie hätte Ihr Vorname als Mädchen gelaute? Florence.

35. Was schauen Sie sich im Fernsehen an? Neben dem Training und der Schule bleibt kaum Zeit für TV.

36. Haben Sie Neider? Ich hoffe nicht, und wenn, dann bekommen sie keine Beachtung. ■



Kjetil Waber: «Das Team steht immer im Vordergrund.»

PHOTO: JOEL SCHWEIZER



**Buchführung
Steuerberatung
Wirtschaftsprüfung**

COT Treuhand AG • 3250 Lyss • www.cot.ch

BILD DER WOCHE

von Joel Schweizer



Mario Gähwiler schmiedet in seiner Werkstatt für einen Kunden ein Jagdmesser aus Damaszener-Stahl. Gähwiler liess sich im Jahr 2000 zum Schmied/Schlosser ausbilden. Er ist einer der letzten Schmiede im Seeland. «Metall lässt sich auf faszinierende Weise mit Holz, Glas und weiteren Materialien kombinieren», erklärt Gähwiler. Sein Motto: «Metall – meet all!»

PORTRÄT

Johann Krempels

Der Beziehungsknüpfer

Der neue Schulleiter des Schulheims Schloss Erlach will die Lernfreude und Motivation seiner rund 30 Schützlinge fördern.



Johann Krempels: «Manche haben durch die Pandemie den Anschluss verloren.»

VON MICHÈLE MUTTI

«Ein gutes Zeugnis kann die Selbstansprüche relativieren», meint Johann Krempels. Der Sohn eines Pfarrers und einer Kindergärtnerin besuchte in Amriswil (TG) – seine Eltern wanderten aus Rumänien ein – ein innovatives Kindergärtnerinnen-Seminar als Reformschule, in der es keine Noten gab. Er ist überzeugt, dass jedes Kind seinen eigenen Lernweg hat und es die Aufgabe des Pädagogen ist, das Kind dort abzuholen, wo seine Ressourcen liegen. «Weg von aufgesetzten Lernzielen, hin zu ressourcenorientierten Lernkompetenzen», lautet sein Credo.

Seelenzentriert. Der Traum des 63-Jährigen, der seit dem 1. Mai als Schulleiter des Schulheims Schloss Erlach tätig ist, war es schon immer, Kinder in der Schule zu begleiten. Er entschied sich deshalb für eine Ausbildung zum Kindergärtner und übte diesen Beruf sieben Jahre lang aus. An den Universitäten Konstanz und Zürich liess er sich in der Folge zum Psychologen und Erziehungswissenschaftler ausbilden. Er arbeitete sowohl als Schulleiter einer Regelschule sowie als Erwachsenenbildner und «Organisationsentwickler im Gesundheitswesen». Derzeit macht Krempels eine Ausbildung zum «seelenzentrierten Coach». Er scheint bestens gerüstet für die Herausforderung, die rund dreissig Kinder und Jugendliche, welche im Schulheim Erlach leben, zu motivieren – «eine der Knacknüsse». Arbeitsgagen unterstützen die Kinder und Jugendlichen zudem in der angeschlossenen Gärtnerei und dem Bauernhof. Sie bieten ihnen zudem eine «praxiserprobte Alternative zum Lernen».

Platzmangel. Die meisten der Kinder und Jugendlichen bleiben im Durchschnitt drei bis fünf Jahre im Schulheim Schloss Erlach. «Manche von ihnen haben durch die Pandemie und das damit einher-

gehende Homeschooling den Anschluss verloren, sowohl schulisch als auch sozial», sagt Krempels. Dies liest sich auch in einer aktuellen Studie des Schweizerischen Gesundheitsobservatoriums. Krempels bedauert, dass die Kinder, die während der Pandemie im Schulheim gelandet sind, kurz vor der Pubertät standen und dabei das soziale Gefüge gefehlt hat. «Zudem hat die Pandemie oft die Grenzen des Familiensystems gesprengt.» Im Schulheim Schloss Erlach leben normalbegabte, meist verhaltensauffällige und sozial auffällige Kinder und Jugendliche im Schulalter, die sich in kritischen Lebenssituationen befinden.

Die Nachfrage nach Plätzen im Schulheim Schloss Erlach übersteigt das Angebot. «Wir suchen Lehrerinnen und Heilpädagoginnen für gegen 30 Kinder und Jugendliche aus der Region Biel. Ziel ist es, spätestens in einem Jahr mit neuen Klassen am zusätzlichen Standort in Biel zu starten.»

Ressourcen. Krempels ist ein Verfechter der formativen Beurteilung im Sinne von zeitnahen Feedbacks im Lernprozess der Schülerinnen. «Das pädagogische Ziel ist es, die Lernfreude und Motivation zu fördern und die nächsten Lernschritte aus einer Selbstreflexion der Schüler zu planen. Ausdruck dieses Lernprozesses sind kompetenzorientierte Portfolios, die ein realistisches Bild über vorhandene Lernressourcen abbilden.» Im ressourcen- und kompetenzorientierten Lehrplan 21 werde diese neue Beurteilungsform angestrebt.

Krempels ist Vater von zwei erwachsenen Töchtern, die beide ihrem Studium nachgehen. Gerne würde er, der noch bis zum August von seinem Vorgänger Jürg Zürcher eingearbeitet wird, über das Pensionsalter hinaus im Schulheim Schloss Erlach wirken. Er lebt in Ins und übt regelmässig Meditation und Qi Gong. ■

PORTRAIT

Tisseur de liens

Le nouveau directeur du foyer scolaire du château de Cerlier veut encourager le plaisir d'apprendre.

Johann Krempels: «La pandémie a souvent fait exploser les limites du système familial.»

PHOTO: JOEL SCHWEIZER

PAR MICHÈLE MUTTI

«Un bon bulletin de notes peut relativiser les exigences envers soi-même», estime Johann Krempels. Ce fils d'un pasteur et d'une jardinière d'enfants émigrés de Roumanie a fréquenté un séminaire de puériculteur innovant, une école réformée d'Amriswil, où les notes n'existaient pas. Il est convaincu que chaque enfant a son propre parcours d'apprentissage et que le rôle du pédagogue est d'aller chercher l'enfant là où se trouvent ses ressources. «Loin des objectifs d'apprentissage imposés, vers des compétences d'apprentissage orientées vers les ressources», tel est son credo.

Centré sur l'âme. Le rêve de cet homme de 63 ans, directeur du Foyer scolaire du Château de Cerlier depuis le 1^{er} mai, a toujours été d'accompagner des élèves. Il a donc opté pour une formation de jardinier d'enfant et a exercé ce métier pendant sept ans. Par la suite, il a suivi une formation de psychologue et de spécialiste en Sciences de l'éducation aux universités de Constance et de Zurich. Il a travaillé aussi bien comme directeur d'une école classique que comme formateur d'adultes et «développeur d'organisation dans le secteur de la santé».

Actuellement, Johann Krempels suit une formation de «coach centré sur l'âme». Il semble parfaitement équipé pour relever le défi de transmettre la motivation à la trentaine d'enfants et d'adolescents qui vivent au Foyer scolaire en question – «l'un des casse-tête». Des «Arbeitsgagen» (accompagnants socioprofessionnels) soutiennent en outre les enfants et les adolescents dans la jardinerie et la ferme attenantes. Ils leur offrent en outre «une alternative à l'apprentissage qui a fait ses preuves dans la pratique».

Manque de place. La plupart des enfants et des adolescents restent en moyenne trois à cinq ans au Foyer scolaire du Château de Cerlier. «Certains d'entre eux ont perdu pied,

tant sur le plan scolaire que social, à cause de la pandémie et de l'école à domicile qui l'a accompagnée», explique Johann Krempels. C'est le résultat d'une étude récente de l'Observatoire suisse de la santé. L'intéressé regrette que les enfants ayant atterri dans le foyer scolaire pendant la pandémie étaient proches de la puberté et que le tissu social ait ainsi fait défaut. «De plus, la pandémie a souvent fait exploser les limites du système familial.» Le Foyer scolaire du Château de Cerlier accueille des enfants et des adolescents d'âge scolaire normalement doués, présentant pour la plupart des troubles du comportement et des problèmes sociaux, et qui se trouvent dans des situations de vie critiques.

La demande de places dans l'établissement dépasse l'offre. «Nous recherchons des enseignants et des pédagogues curatifs pour environ 30 enfants et adolescents de la région de Bienne. L'objectif est de démarrer au plus tard dans un an avec de nouvelles classes sur un site supplémentaire à Bienne...»

Ressources. Johann Krempels est un défenseur de l'évaluation formative dans le sens d'un retour en temps réel dans le processus d'apprentissage des élèves. «L'objectif pédagogique est d'encourager le plaisir d'apprendre et la motivation et de planifier les prochaines étapes d'apprentissage à partir d'une autoréflexion des élèves. L'expression de ce processus d'apprentissage est le portfolio orienté vers les compétences, qui donne une image réaliste des ressources d'apprentissage à disposition. Le Plan d'études 21, axé sur les ressources et les compétences, vise cette nouvelle forme d'évaluation.

Johann Krempels est père de deux filles adultes qui poursuivent leurs études. Il se verrait bien poursuivre sa carrière au Foyer scolaire du Château de Cerlier au-delà de l'âge de la retraite. L'homme vit à Anet et pratique régulièrement la méditation et le qi gong. ■



VON GRAFFENRIED
PRIVATBANK

Votre banque privée bernoise
Rue de Nidau 35 – Biel/Bienne
www.graffenried-bank.ch

PEOPLE



PHOTO: JOEL SCHWEIZER

Yannick Gloor Stundende ist gekommen: Er tritt für die Evangelische Volkspartei Biel (EVP) die Nachfolge von Kathleen Liechti im Bieler Stadtrat an. Yannick Gloor wird diesen Donnerstag erstmals an einer Sitzung der Bieler Legislative teilnehmen. «Ich habe lange gezögert, weil ich mir nicht sicher war, ob diese politische Tätigkeit mit meinem Beruf vereinbar ist, der viel Zeit in Anspruch nimmt», so der 31-jährige Jurist. «Dass ich der EVP beigetreten bin, liegt vor allem daran, dass ihre Inhalte meinen religiösen Werten entsprechen.» Im Bieler Stadtparlament will sich der Spezialist für Sozialversicherungen und Strafrecht insbesondere für Sicherheitsfragen einsetzen. Der Alleinstandende ist auch Sportler. «Kickboxen betreibe ich besonders gerne.» bb

L'heure de Gloor est arrivée! Celle de Yannick Gloor. Le Parti évangélique biennois (PEV) a désigné le successeur de Kathleen Liechti au Conseil de Ville de Bienne. Il y siègera dès la session de ce jeudi. «J'ai pas mal hésité, car je n'étais pas sûr que cette activité politique soit compatible avec ma profession qui me prend beaucoup de temps», explique cet avocat de 31 ans. Il était le quatrième des viennent-ensuite de la liste PEV lors des élections communales de 2020. «Si j'ai adhéré au Parti évangélique, c'est essentiellement parce que cette formation est conforme à mes valeurs religieuses.» Au Parlement biennois, ce spécialiste en assurances sociales et en droit pénal compte notamment s'intéresser aux questions de sécurité. Célibataire, Yannick Gloor est aussi un sportif émérite. «Je pratique notamment assidûment le kickboxing.» bb

Alain Sermet-Nicolet, Ingénieur, ehem. nebenamtlicher Gemeinderat (PSR), Biel, wird diesen Donnerstag 77-jährig; ingénieur, ancien conseiller municipal à titre accessoire, Bienne, aura 77 ans jeudi.

Marc Renggli, Notar, Biel, wird diesen Samstag 67-jährig; notaire, Bienne, aura 67 ans samedi.

Ruth Tennenbaum, Stadträtin (PAS), Biel, wird diesen Samstag 64-jährig; conseillère de Ville (PAS), Bienne, aura 64 ans samedi.

Alex Gfeller, Schriftsteller, Biel, wird diesen Samstag 75-jährig; écrivain, Bienne, aura 75 ans samedi.

Urs Scheuss, Stadtrat Grüne, Biel, wird kommenden Dienstag 47-jährig; conseiller de Ville (Vert.e.s.), Bienne, aura 47 ans mardi prochain.



PHOTO: JOEL SCHWEIZER

Ursula Wandfluh, 42, malt seit ihrer Jugend. «Begonnen habe ich mit Aquarellen und Comics. Später wandte ich mich der abstrakten Kunst zu, arbeitete auch mit Öl und Acryl.» Aufgewachsen in Wynigen, besucht Wandfluh in Burgdorf das Gymnasium, beginnt mehrere Ausbildungen und schliesst mit dem Handelsdiplom ab. «Kein geradliniger Lebensweg. Zeitweise leidet sie unter psychischen Problemen. «Krankheiten sind immer Chancen.» Heute lebt Wandfluh in Lengnau und arbeitet in der Psychiatrie Baselland als Peer. «Als Betroffene habe ich Einblicke, welche das Fachpersonal nicht hat, und kann so Brücken schlagen.» Die Malerei ist bis heute zentral: «In abstrakten Gemälden kann jeder sehen, was er will.» Deren Namen geben «eine mögliche Richtung vor». Die kommende Ausstellung «Rencontres» sieht Wandfluh als Fortsetzung von «Ouvertures» (2014) mit der Bilderserie «Tabula Rasa». «Wer reinen Tisch macht, kann sich öffnen und anderen oder sich selber begegnen.» Wir alle würden unter Stigmatisierungen leiden. «Meine Bilder sollen diese überwinden und die Betrachter positiv inspirieren.» «Rencontres», Rigiweg 20, Lengnau, Samstag, 14 Uhr. HUA

Ursula Wandfluh, 42 ans, peint depuis sa jeunesse. «J'ai commencé par des aquarelles et des bandes dessinées. Plus tard, je me suis tournée vers l'art abstrait. J'ai également travaillé avec de l'huile et de l'acrylique.» Ayant grandi à Wynigen, elle fréquente le Gymnase de Burgdorf, commence plusieurs formations et obtient un diplôme d'employée de commerce. «Pas un parcours de vie rectiligne.» Par moments, elle souffre de problèmes psychiques. «Les maladies sont toujours des opportunités.» Aujourd'hui, Ursula Wandfluh vit à Longeau et travaille à l'hôpital psychiatrique de Bâle-Campagne. «En tant que personne concernée, j'ai des aperçus que le personnel spécialisé n'a pas et je peux ainsi créer des ponts.» La peinture est encore aujourd'hui centrale dans sa vie. «Dans les peintures abstraites, chacun peut voir ce qu'il veut.» Leurs noms donnent «une direction possible.» Elle voit la prochaine exposition «Rencontres» comme une suite à «Ouvertures» (2014) avec la série de tableaux «Tabula Rasa». «Celui qui fait table rase peut s'ouvrir et rencontrer les autres ou lui-même.» D'après elle, nous souffririons tous de stigmatisations. «Mes images doivent les surmonter et inspirer positivement ceux qui les regardent.» «Rencontres», Rigiweg 20, Longeau, samedi, 14 heures. HUA

SMS... Der neue Torhüter des EHC Biel, der Finne **Jussi Olkinuora**, ist nach dem Gewinn des Weltmeister-Titels mit seinem Team zum wertvollsten Spieler des WM-Turniers ausgezeichnet worden. Der 31-Jährige hatte vor dem Final gegen Kanada einen Gegentorschuss von 0,86 bei einer Fangquote von 96,05 Prozent aufzuweisen. Olkinuora wurde neben der MVP-Auszeichnung zum besten Goalie des Turniers und ins All-Star-Team gewählt.

SMS... Le Neuchevillois **Cyprien Louis** est le nouveau président du Conseil du Jura bernois (CJB). C'est la première fois qu'un écologiste accède à cette fonction. Il présidera le CJB durant une année. Ensuite, si le tournus est respecté, ce sera au tour du député UDC de Corgémont **Etienne Klopffensein** d'accéder à la présidence. La première séance du CJB de la nouvelle législature s'est pour la première fois tenue en présence du public et des médias.

www.cinevital.ch		KINOS/CINÉMAS PROGRAMM VOM/PROGRAMME DU 9.6.-15.6.2022								
KINO/CINÉ	FILM	FSK/LÄNGE	DO/JE	FR/VE	SA/SA	SO/DI	MO/LU	DI/MA	MI/ME	
Lido 2	6 DIAS EN BARCELONA	16 / 85				10:45 Ov/df				
Apollo	ADOLF MUSCHG	10 (10) / 86		17:30 D		17:30 D		17:30 D		
Lido 1	ADOLF MUSCHG	10 (10) / 86	15:00 D				15:00 D	15:00 D		
Apollo	DOCTOR STRANGE 2	12 (14) / 126	20:15 E/df			20:15 E/df	20:15 E/df	20:15 E/df	20:15 E/df	
Lido 2	EL BUEN PATRON	10 (12) / 120	20:30 Sp/df	20:30 Sp/df	20:30 Sp/df	20:30 Sp/df	20:30 Sp/df	20:30 Sp/df	20:30 Sp/df	
Rex 2	ELIZABETH LUNCH'KINO	16 / 90	12:00 E/df	12:00 E/df	12:00 E/df	12:00 E/df	12:00 E/df	12:00 E/df	12:00 E/df	
Lido 1	FÜR IMMER SONNTAG	14 / 86				11:00 CH-D+OV/df				
Lido 1	IMMENHOF - DAS GROSSE VERSPRECHEN	0 / 105			13:00 D	13:00 D				
Lido 1	JURASSIC WORLD: DOMINION	12 (14) / 147		15:00 F						
			20:15 F		15:15 D	15:15 D		20:15 F		15:15 D
				20:15 D	20:15 F		20:15 F		20:15 D	20:15 F
Rex 1	JURASSIC WORLD: DOMINION	12 (14) / 147		17:15 3D E/df	14:15 F	14:15 F			20:15 D	14:15 F
			17:15 E/df	17:15 E/df	17:15 E/df	17:15 E/df	17:15 E/df	17:15 E/df	17:15 E/df	17:15 E/df
			20:15 E/df	20:15 E/df	20:15 E/df	20:15 E/df	20:15 E/df	20:15 E/df	20:15 E/df	20:15 E/df
				20:15 3D E/df				20:15 3D E/df		
Rex 2	LUCHS	6 (6) / 82			16:30 F/d	16:30 F/d				16:30 F/d
Rex 1	MAISON DE RETRAITE LUNCH'KINO	10 (12) / 98	12:15 F/d	12:15 F/d	12:15 F/d	12:15 F/d	12:15 F/d	12:15 F/d	12:15 F/d	12:15 F/d
Rex 2	MONSIEUR CLAUDE 3	6 (10) / 100	20:30 F/d	20:30 F/d	20:30 F/d	20:30 F/d	20:30 F/d	20:30 F/d	20:30 F/d	20:30 F/d
Lido 2	NOBODY HAS TO KNOW	10 (16) / 99	15:30 E/df	15:30 E/df			15:30 E/df	15:30 E/df		
Lido 2	SONIC THE HEDGEHOG 2	6 (8) / 122			15:45 F	15:45 F				15:45 F
Rex 2	SONIC THE HEDGEHOG 2	6 (8) / 122			14:00 D	14:00 D				14:00 D
Lido 2	THE BAD GUYS	6 (8) / 100			13:30 F	13:30 F				
Lido 1	THE DUKE	8 (12) / 95		18:15 E/df	18:15 E/df	18:15 E/df	18:15 E/df	18:15 E/df	18:15 E/df	18:15 E/df
Apollo	TOM MEDINA	16 (16) / 100	17:30 F/d		17:30 F/d		17:30 F/d			17:30 F/d
Apollo	TOP GUN: MAVERICK	12 (12) / 131		20:15 F	14:45 D	14:45 D				
				20:15 F	14:30 F	14:30 F				
Beluga	TOP GUN: MAVERICK	12 (12) / 131	17:30 E/df	17:30 E/df	17:30 E/df	17:30 E/df	17:30 E/df	17:30 E/df	17:30 E/df	17:30 E/df
			20:15 E/df	20:15 E/df	20:15 E/df	20:15 E/df	20:15 E/df	20:15 E/df	20:15 E/df	20:15 E/df
Rex 2	TROMPERIE	16 (16) / 105	18:15 F/d	18:15 F/d	18:15 F/d	18:15 F/d	18:15 F/d	18:15 F/d	18:15 F/d	18:15 F/d
Lido 2	UNE HISTOIRE PROVISOIRE	16 (16) / 85	18:30 F/d	18:30 F/d	18:30 F/d	18:30 F/d	18:30 F/d	18:30 F/d	18:30 F/d	18:30 F/d



0900 900 921
(CHF 0.80/Anruf + CHF 0.80/Min.)

cinevital ag | biel-bienne

FILMPODIUM BIEL/BIENNE
CentrePasquArt Seevorstadt 73, Faubourg du Lac
032 322 71 01 • www.filmpodiumbiel.ch

NUEVO CINE ESPAÑOL PEDRO ALMODOVAR
02/06 - 05/07/2022

OFFICIAL COMPETITION (COMPETENCIA OFICIAL)
Mariano Cohn, Gastón Duprat, Argentinien/Spanien 2021, 114', Ov/d,f
Do/Je 09/06 12h15 Ciné-midi
Di/Ma 14/06 18h00

PRODUCCION PEDRO & AUGUSTIN ALMODOVAR
RELATOS SALVAJES (WILD TALES)
Damian Szifron, Argentinien 2014, 122', Ov/d oder Ov/f*
Do/Je 09/06 17h30
So/Di 12/06 20h30
Mo/Lu 13/06 20h30* **DERNIÈRE**

MADRES PARALELAS
Pedro Almodóvar, Spanien 2021, 120', Ov/d,f
Do/Je 09/06 20h30
Sa/Sa 11/06 17h30
So/Di 12/06 10h30

HABLE CON ELA
Pedro Almodóvar, Spanien 2002, 112', Ov/d oder Ov/f*
Fr/ve 10/06 18h00*
Di/Ma 14/06 20h30 **DERNIÈRE**

MUJERES AL BORDE DE UN ATAQUE DE NERVIOS
Pedro Almodóvar, Spanien 1988, 88', Ov/d oder Ov/f*
Fr/ve 10/06 20h30*
So/Di 12/06 18h00 **DERNIÈRE**

VOLVER
Pedro Almodóvar, Spanien 2006, 121', Ov/d
Sa/Sa 11/06 20h30
Mo/Lu 13/06 17h30 **DERNIÈRE**

- **CINEDOME**, www.kitag.ch
- **AARBERG, ROYAL**
«Top Gun: Maverick», FR/SA: 20.00, SO: 18.00.
«Jurassic World: Ein neues Zeitalter», (3D) FR/SA: 20.00, SO: 18.00.
- **GRENCHEN, PALACE**
«Top Gun: Maverick», DO/FR/MO-MI: 20.15, SA/SO: 20.30.
«Doctor Strange in the Multiverse of Madness», SA/SO: 18.00.
«I am Zlatan», SA/SO: 16.15.
«Sonic the Hedgehog 2», SA/SO/MI: 14.00.
- **GRENCHEN, REX**
«Jurassic World: Ein neues Zeitalter», DO/FR/MO-MI: 20.15, SA/SO: 20.30, SA/SO/MI: 15.45.
«Downton Abbey: A New Era», SA/SO: 18.15.
«Immenhof - Das grosse Versprechen», SA/SO/MI: 14.00.
- **INS, INSKINO**
«Yuni», FR-SO, MI: 20.00.
«Sonic the Hedgehog 2», SA/SO/MI: 14.00.

- **LYSS, APOLLO**
«Mia and Me - Das Geheimnis von Centopia», SA/SO: 14.00.
«Top Gun: Maverick», SA/SO: 16.30 (deutsch gesprochen).
«Jurassic World: Ein neues Zeitalter», 3D, DO-MO: 20.00, (deutsch gesprochen), DI/MI: 20.00, (Edf).
- **BÉVILARD, PALACE**
«Hommes au bord de la crise de nerfs», SA: 17.00, DI: 20.00.
«J'adore ce que vous faites», JE: 20.00, SA: 20.30, DI: 17.00.
«Jurassic World: Le Monde d'après», ME: 20.00.
- **LA NEUVEVILLE, CINÉ**
«Top Gun: Maverick», VE-DI: 20.30.
«Le passé retrouvé», DI: 17.30.
«Les Intranquilles», MA: 20.30.
«The Duck», ME: 20.30.

- **MOUTIER, CINOCHÉ**
«Jurassic World: Le Monde d'après», MA/ME/VE: 20.00, VE/SA: 20.30, DI: 16.00.
«The Last Bus», SA: 17.30, LU: 20.00.
«Top Gun: Maverick», DI: 20.00.
- **SAINT-IMIER, ESPACE NOIR**
«The Exam», ME-DI: 20.00, DI: 17.00. Relâche le 11 juin.
- **TAVANNES, ROYAL**
«Bang!», MA: 20.00.
«Otar's Death», SA: 17.00, DI/LU: 20.00.
«La Ruse», JE/VE: 20.00, SA: 21.00, DI: 17.00.
«Jurassic World: Le Monde d'après», ME: 20.00.

- **TRAMELAN, CINÉMATOGAPHE**
«Les Passagers de la Nuit», VE/MA: 18.00, DI: 20.00.
«Jurassic World: Le Monde d'après», (3D), JE: 20.00, VE: 20.30, SA: 15.00 et 21.00, DI: 17.00.
«Tom Medina», JE/SA: 18.00, MA: 20.15.
«Mon Dys à moi», LU: 20.00.
Ciné Après-Midi en collaboration avec Seniors Actifs et Pro Senectute, «Le Temps des secrets», MA: 14.30.
«La Colline où rugissent les lionnes», ME: 18.00.

10 JUNI 2022 - 16 JUNI 2022
TELEBIELINGUE

Informations actuelles de votre région, tous les jours à partir de 19h00 en allemand et 19h30 en français.

- VE** **ÇA BOUGE À LA MAISON**
Garder la santé - mouvements de gymnastique à faire à la maison
- LU** **INFO INTERVIEW**
Un.e invité.e s'exprime sur un thème actuel concernant la politique, le sport, la société, l'économie et la culture
- MA** **RENDEZ-VOUS**
En route vers les événements branchés de la région
- ME** **DUEL**
Débat autour d'un thème actuel controversé
- DI** **SPORT**
Émission sur les activités sportives de votre région
- DI** **TELEGLISE**
Émission d'au revoir
- JE** **CINEMA**
Présentation et critique des films en salle
- JE** **AGENDA**
Événements de fin de semaine à ne pas manquer

NOS PARTENAIRES:
PULSATIONS: Spitalzentrum Centre hospitalier Biel-Bienne
ÇA BOUGE À LA MAISON: PRO SENECTUTE
CINEMA: cinevital ag RENDEZ-VOUS: BIEL BIENNE

Facebook Instagram YouTube Twitter
TeleBielingue

100% RÉGIONAL

De l'oeuf à la poule et de la poule à l'oeuf

Rendez-vous à Bettlach où vous découvrirez les multiples facettes d'un élevage de poules rares et exceptionnelles.

BETTLACH

SAMEDI 11 JUNI 2022
À 19H30 SUR TELEBIELINGUE

B
TeleBielingue

Jurassic World Dominion ★★★

Die Dinosaurier sind zurück: jetzt auf dem Festland!

VON LUDWIG HERMANN

Es war einmal ein Volk von Dinosauriern, das lebte glücklich auf der «Isla Nublar», unweit von der Küste von Costa Rica. Nach ein paar Millionen Jahren kam der Mensch und wollte auf der «Nebel-Insel» ein Ferienparadies errichten. Die Götter (oder wer auch immer) hatten etwas dagegen. Das Paradies brannte ab, alles musste fliehen. Auch die Ureinwohner, die langschwänzigen Kerle mit den kleinen Köpfen, den treuen Augen und den zierlichen Vorderbeinchen. Sie hauten ab – und landeten auf dem Festland.

Eine neue Ära beginnt. Seit der Brandkatastrophe leben die Dinosaurier verstreut auf der ganzen Welt. Was das bedeutet, zeigt der Film: mit eindrücklichen Tieraufnahmen, tollen Schauspielern und einer etwas krummen Handlung. Ein erbarmungsloses Ringen um die Herrschaft auf Erden nimmt seinen Anfang: Mensch oder Tier? Für Hollywood: ein gefundenes Fressen.

Zweikämpfe. Der Mensch steht im Vormarsch. Schlaumeier haben herausgefunden, dass man mit den ungebetenen Gästen auch Geld machen kann. In südlichen Ländern fangen Betreiber von Wettbüros kleine Dinos ein, richten sie ab und lassen sie – ähnlich wie bei Hundekämpfen – im Ring gegeneinander antreten. Das sind die harmloseren Schurken.



Ringens um die Oberhand: Mensch oder Tier?

Lutte pour la suprématie: l'homme ou l'animal?

les êtres à longue queue avec leurs petites têtes, leurs yeux fidèles et leurs petites pattes avant. Ils se sont enfuis et ont atterri sur le continent.

Une nouvelle ère commence. Depuis l'incendie, les dinosaures sont dispersés dans le monde entier. Le film montre ce que cela signifie: avec des images d'animaux impressionnantes, des acteurs formidables et une intrigue un peu tordue. Une lutte sans merci pour la domination de la Terre commence: l'homme ou l'animal? Pour Hollywood, c'est du gâteau.

Combats à deux. L'homme est en train de gagner du terrain. Des petits malins ont découvert qu'il était possible de gagner de l'argent avec ces hôtes indésirables. Dans les pays du Sud, les exploitants de bureaux de paris capturent de petits dinosaures, les dressent et les font s'affronter sur un ring, comme dans les combats de chiens. Les méchants sont les plus inoffensifs.

Ce qui est grave en revanche, ce sont les scientifiques crimi-

nels qui font des expériences brutales sur les dinosaures. Ils les croisent avec des sauterelles dans des laboratoires souterrains dotés d'un équipement ultramoderne et tentent d'élever une espèce de dinosaures volants. Et c'est là que le réalisateur Colin Trevorrow («Jurassic World», 2015) pioche. Maisie (Isabella Sermon), la fille adoptive du duo de chercheurs Claire et Owen (les «oldtimers» Bryce Dallas Howard et Christ Pratt), est enlevée par les méchants. On peut se demander si la jeune activiste des animaux, un peu trop curieuse, sera un jour libérée.

Décontraction. Pour la première fois dans la série Jurassic World, les scientifiques spécialistes des dinosaures, le Dr Sattler (Laura Dern, qui se sauve en s'éjectant), le Dr Malcom (Jeff Goldblum, le chou-chou du public) et le Dr Grant (Sam Neill, vétéran des films Jurassic et déjà présent dans le «Jurassic Park» de Steven Spielberg en 1993). Un trio de choc, un «peu de sang frais» bienvenu.

Pourquoi vaut-il la peine d'assister au 147 minutes du nouveau Jurassic? C'est la faute de John Nolan. Lui et ses designers sont responsables des effets des créatures. L'équipe a créé 27 dinosaures singuliers comme «Blue», la cheffe de la meute. Elle apprend à ses petits à s'adapter pour survivre dans un environnement encore plus dangereux que tout ce qu'ils ont connu dans la jungle de Nublar. Mettre cela en image, c'est de l'art du trucage. Et ça vaut la peine d'être vu! ■

Schlimm dagegen sind kriminelle Wissenschaftler, die mit Dinosauriern brutale Tierversuche machen. Sie in unterirdischen, hochmodern ausgerüsteten Labors mit Heuschrecken kreuzen, und versuchen, eine fliegende Saurier-Spezies heranzuzüchten. Und genau hier hakt Regisseur Colin Trevorrow («Jurassic World», 2015) ein. Maisie (Isabella Sermon), die Adoptivtochter vom Forscher-Duo Claire und Owen (die «Oldtimer» Bryce Dallas Howard und Christ Pratt), wird von den Bösewichten entführt. Fraglich, ob die junge, etwas zu neugierige Tieraktivistin je wieder freikommt.

Auflockerung. Erstmals gemeinsam dabei: die Dinowissenschaftler Dr. Sattler (Laura Dern, rettet sich mit

Schleudersitz), Dr. Malcom (Jeff Goldblum, der Publikumsliebbling) und Dr. Grant (Sam Neill, Jurassic-Film-Veteran und schon bei Steven Spielbergs «Jurassic Park» 1993 dabei). Ein munteres Trio – eine willkommene «Blutauffrischung».

Warum sich 147 Minuten Ausharren im neuen Jurassic-Spass lohnt? John Nolan ist schuldig. Der Leiter der Animatronics und seine Designer sind verantwortlich für die Kreatur-Effekte. Das Team schuf 27 einzelne Dinosaurier wie «Blue», die Anführerin des Rudels. Blue lehrt ihre Jungen, sich anzupassen, um in einer Umgebung zu überleben, die noch gefährlicher ist als alles, was sie im Dschungel von Nublar erlebt haben. Das Ins-Bild-Umsetzen, das ist Trick-Kunst – das ist sehenswert! ■

Les dinosaures sont de retour: maintenant sur le continent!

PAR LUDWIG HERMANN

Il était une fois un peuple de dinosaures qui vivait heureux sur l'«Isla Nublar», non loin de la côte du Costa Rica. Après quelques millions d'années, l'homme est arrivé et a voulu construire un paradis de vacances sur l'«Île de la brume». Les Dieux (ou qui que ce soit d'autre) s'y sont opposés. Le paradis a brûlé et tout le monde a dû fuir. Même les autochtones,

Darsteller/Distribution: Chris Pratt, Bryce Dallas Howard, Laura Dern, Jeff Goldblum, Sam Neill, Isabella Sermon
Buch & Regie/Scénario & réalisation: Colin Trevorrow (2022)
Dauer/Durée: 147 Minuten/147 Minutes
In den Kinos/Aux cinémas LIDO 1 & REX 1

Ein Feelgood-Movie mit emotionsvollem Blick in ein Altersheim.

VON MARIO CORTESI

Immer wieder hört man von merkwürdigen Ereignissen, die sich in Alters- oder Pflegeheimen zugetragen haben sollen. Betrügereien und finanzielle Erpressungen an Pflegebedürftigen, die sich nicht wehren können, Misshandlungen an Betagten bis hin zu gezielter medizinischer Überversorgung, die bisweilen zum Tod führt.

Mit solchen Ereignissen vor Augen machten sich Filmemacher Thomas Gilou («La vérité si je mens») und sein Hauptdarsteller und Mitproduzent Kev Adams («Tout là-haut») an ein Drehbuch, das eine nicht allzu dunkle Verschwörung im Altersheim «Mimosa» aufdeckt. Und zusammen mit Co-Produzent Stan Wawrinka, der sich für ein paar Sekunden vom Tennisstar zum Schauspieler mausert, holten sie für die gestandenen Pensionäre bekannte Akteure: Mylène Demongeot (86, einst mit Jean Marais in den «Fantomas»-Filmen), Daniel Prévost (82, «Le Dîner de cons»), Jean-Luc Bideau (82) und der unverwundliche Gérard Depardieu (73, als ehemaliger Star-Boxer) bilden den wichtigen Teil der Altersheim-Garde.

Sozialdienst. Der Looser Milan (Key Adams) erhält, um einer Haftstrafe zu entgehen, dreihundert Stunden Sozialdienst im Altersheim «Mimosa» aufgezwungen. Geschichte führt die Geschichte die Insassen (samt ihrer Lebensstory) mit den



Maison de retraite ★★★

im Heim zum «Mädchen für alles» Degradieren zusammen. Freundschaften entstehen, die wechselhaften Schicksale von beiden Seiten werden durchleuchtet, aber auch Fragen zum Platz der Senioren in unserer Gesellschaft. In diesem diktatorisch reglementierten Altersheim dürfen die zur Einsamkeit verdammt Bewohner weder Besucher empfangen noch haben sie Freigang. Und auch was später mit ihren Ersparnissen geschieht, weiss nur der zwielichtige Direktor.

Marilyn Monroe. Natürlich ist in der Entwicklung vieles voraussehbar, aber einige Szenen sind doch erfrischend, wenn sich beispielsweise eine Insassin bei einem an Alzheimer Erkrankten in seinem Zimmer als «Marilyn Monroe»

vorstellt und dieser begeistert jubelt «Welches Glück ich habe!» und sie dann vernascht. Und am nächsten Abend stellt sie sich als Madonna vor. Oder wenn ein Friedhofbesucher gesteht: «Ich komme immer wieder hierhin, um mich über die Auswahlmöglichkeiten meiner künftigen Wohnung zu informieren.» Und auch ein Zitat von Groucho Marx erhält seinen Stellenwert in diesem unterhaltenden Movie: «In jedem Alten steckt ein Junge, der sich wundert, was geschehen ist.» ■

Darsteller/Distribution: Key Adams, Gérard Depardieu, Daniel Prévost, Mylène Demongeot, Jean-Luc Bideau
Regie/Mise en scène: Thomas Gilou
Länge/Durée: 98 Minuten/98 minutes
Im Kino/Au cinéma REX 1

Le regard émouvant d'un film «bons sentiments» au sein d'un foyer pour personnes âgées.

PAR MARIO CORTESI

On entend et lit régulièrement des histoires malfaisantes qui se seraient déroulées dans des foyers pour personnes âgées. Extorsions financières, maltraitances à l'encontre de personnes en soins gériatriques, incapables de se défendre; elles subissent des mauvais traitements, une médication excessive et ciblée conduisant parfois jusqu'à la mort.

C'est ce genre d'événements que le réalisateur Thomas Gilou («La vérité si je mens») avait en tête à la genèse du film. Lui et son acteur principal et coproducteur Kev Adams («Tout là-haut») se sont lancés dans l'écriture d'un scénario qui révèle une conspiration, pas si noire que ça, dans le foyer pour personnes âgées «Mimosa». Et avec le coproducteur Stan Wawrinka, qui passe pour quelques secondes du statut de star du tennis à celui de figurant, ils ont fait appel à des interprètes connus pour incarner les pensionnaires qui ont de la bouteille: Mylène Demongeot (86 ans, jadis la partenaire de Jean Marais dans des films comme «Fantomas»), Daniel Prévost (82 ans, «Le Dîner de cons»),

Jean-Luc Bideau (82 ans) et l'insaisissable Gérard Depardieu (73 ans, en ancien boxeur vedette) composent l'essentiel de la vieille garde de la maison de retraite.

Intérêt général. Pour échapper à la prison, le looser Milan (Key Adams) se voit imposer trois cents heures de travail d'intérêt général dans le foyer pour personnes âgées «Mimosa». L'histoire réunit habilement les pensionnaires (y compris l'histoire de leur vie) et celles et ceux qui, dans l'institution, sont relégués au rang de «bonnes à tout faire». Des amitiés naissent, l'histoire éclaire les destinées des uns et des autres; la question de la place des seniors dans notre société est également abordée. Dans cette maison de retraite règne des règles dictatoriales. Les résidents, condamnés à la solitude, n'ont pas le droit de recevoir des visites, ni même de bénéficier de sorties. Seul le directeur glauque sait ce qu'il adviendra de leurs économies.

Marilyn Monroe. Il est vrai que bien des développements sont prévisibles, mais certaines scènes sont tout de même rafraîchissantes, par exemple lorsqu'une résidente se présente sous le nom de «Marilyn Monroe» à un malade atteint d'Alzheimer dans sa chambre et que celui-ci s'exclame avec enthousiasme «quelle chance j'ai» avant de la croquer. Et le soir suivant, elle s'identifie comme étant «Madonna». Ou lorsqu'un visiteur du cimetière avoue: «Je reviens toujours ici pour me renseigner sur les choix de mon futur appartement». Et une citation de Groucho Marx prend également toute sa dimension dans ce film divertissant: «Dans chaque vieux, il y a un jeune qui se demande ce qui a bien pu se passer.» ■